

BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 166, Dezember 2018
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

bludenz
Die Alpenstadt

AKTUELL

SPARKASSE 
Bludenz

Was zählt, sind die Menschen.

WANNE RAUS – DUSCHE REIN

MEHR LEBENSFREUDE DURCH EINE BARRIEREFREIE DUSCHE

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



- ✓ HÖCHSTE QUALITÄT
- ✓ MASSGEFERTIGTER UMBAU IN 24H
- ✓ EINFACHE REINIGUNG
- ✓ BARRIEREFREI
- ✓ FIXPREISGARANTIE

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

☎ **0800 20 22 19** (GRATIS)

ODER UNTER **05552 909 99**



„Die Monteure waren einfach spitze! Ich bin begeistert.“

Bereits über **12.000** renovierte Bäder!

Ihr regionaler viterma Fachbetrieb – orteck Installationen GmbH
Besuchen Sie unseren Schauraum nach telefonischer Vereinbarung – Austraße 59j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz
bludenz@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf www.viterma.com

AKTUELL

Alles aus einer Hand beim Immobilienverkauf

- Beratung und Verkauf, Bewertung und Energieausweis
- Berechnung der Immobilienertragsteuer
- Vertragsabwicklung und Treuhandschaft
- Beratung bei Ferienwohnungen und Investorenmodellen
- Finanzierung und Versicherungspaket



TROJER DENIFL
RECHTSANWÄLTE

6714 Nüziders
Landstraße 34/2-3
+43 5552 31070

anwalt@denifl.eu
www.trojer-denifl.at

Ihre Rechtsanwaltskanzlei
in der Region Bludenz.

Vorwort	4
Kunsteisbahn Hinterplärsch	5
Städtepartnerschaft Bludenz - Borgo	6
Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen	7
Soziales Leben in der Stadt Bludenz	8
Kultur.LEBEN startet ins neue Programmjahr	9
Zehn Jahre Markt der Kulturen	10
Neuer Online-Service / Sparkasse fördert Instrumente	11
Neues aus der Bludener Geschäftswelt	12
Top-Events 2019	13
Die Highlights in der Remise	14
200 Jahre Getzner	15
20 Jahre Remise Bludenz	16-17
Kulturfabrik 2030 - Kulturstrategie für Bludenz	18
Kino Bludenz / 10 Jahre Laurentiuspark	19
Aus dem Stadtarchiv	20
Volkshochschule Bludenz	21
Städtische Musikschule	22
Stadtmusik Bludenz / 25. Neujahrskonzert	23
Vorarlberger Tierschutzpreis 2018	24
Ehrungen für Bludener Persönlichkeiten	25
Aktives Bludener Vereinsleben	26-27
MoHi Bludenz fördert Aktivität	28
Der Seniorenbeirat informiert	29-30
Offene Jugendarbeit Bludenz Villa K.	31
Volksschule Bings / Volksschule Obdorf	32
Wintersportverein Bludenz	33
Vizebürgermeister Mario Leiter	34
Stadtrat Gerhard Krump	35
Stadtrat Johann Bandl	36
Stadtrat Arthur Tagwerker	37
Stadtrat Christoph Thoma	38
Stadtrat Wolfgang Weiss	39
Stadträtin Karin Fritz (bis 5. Dezember 2018)	40
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	41
Chronik	42-45
carla Store Bludenz	46



Bludener Fasnat mit großer Jöri-Party am 2. und 3. März 2019.



Slamlabor: Dialekt-Slam am 25. Jänner 2019 in der Remise Bludenz.

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle
Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Heidrun Kohler
Julia Westreicher*

*Fotos:
Stadt Bludenz
Div. Veranstalter*

*Offsetdruck:
Vorarlberger
Verlagsanstalt GmbH*



Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Ein ereignisreiches Jahr geht langsam dem Ende entgegen. Schon das Frühjahr hat dabei gut begonnen. Das neue Freibad wurde in Betrieb genommen. Der Sommer hat seinen Teil dazu beigetragen, dass sich die Bludenzer Bevölkerung selbst ein Bild vom gelungenen Werk machen konnte. Mich freut es besonders, dass das Echo auf das neue Bad sehr positiv war. Inzwischen ist auch die neue Saunaanlage ein absoluter Hit unter allen Schwitzbegeisterten aus Nah und Fern geworden.

Dreißig Jahre allerArt gab es am Jahresbeginn zu feiern. Vor wenigen Tagen hat dann auch die Remise ihren 20. Geburtstag gefeiert. Beide Einrichtungen sind eher jung, wenn man an das 200-Jahr-Jubiläum der Firma Getzner denkt. Mit dem Stadthaus hat Getzner auch aufgezeigt, wie Tradition und Verbundenheit am Standort Bludenz gelebt werden kann.

Ein weiteres Traditions Haus in der Bludenzer Innenstadt, das von Grund auf erneuert wurde, ist „Das TSCHOFEN“. In dem neu gestalteten Stadthotel, das erst vor wenigen Tagen seinen Betrieb aufgenommen hat, können Gäste künftig direkt im Herzen der Altstadt nächtigen. Damit wird die Innenstadt langsam wieder baustellenfrei. Im kommenden Jahr werden wir das mit einem Stadtfest feiern.

Grund zur Freude haben aber auch die Familien in Bludenz. Zwei neue Kleinkindbetreuungseinrichtungen, eine Spielgruppe in Bings und ein umfangreiches Investitions- und Bauprogramm in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sind Anlass dafür. Die Mittel für die Investitionen sind schon Teil des Budgets für das Jahr 2019.

Als Bürgermeister hat es mich besonders gefreut, dass in den vergangenen Wochen und Monaten viele Bereiche des gemeinschaftlichen Lebens in Bludenz mit Auszeichnungen gewürdigt wurden. Die ausgezeichneten Lehrbetriebe, die zweite Haube für das Restaurant Mizzitant, die Auszeichnung im Bereich des Ehrenamtes und letztendlich auch die sportlichen Erfolge sind Beispiele dafür. Unser Aushängeschild im Sport, der Rodelverein, hat ein ganz besonderes Jahr erlebt. Mit dem Bau an der neuen Kunsteisrodelbahn in Bludenz Hinterplärsch wurde begonnen, damit ist ein jahrzehntelang diskutiertes Projekt am Start.

Für das kommende Jahr wird uns mit dem Arbeitsprogramm, das mit einem Voranschlag von rund 51,6 Mio. Euro beschlossen wurde, sicher nicht langweilig. Auf Sie wartet natürlich auch wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Kulturprogramm mit einigen ganz besonderen Höhepunkten. Ich freue mich, wenn wir uns dabei treffen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Karin Fritz für ihr jahrelanges politisches Engagement. Ihrer Nachfolgerin Martina Lehner wünsche ich alles Gute.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage, vor allem alles Gute, Gesundheit und viel Freude für das Jahr 2019.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is fluid and cursive, written in a professional but personal style.

Mandi Katzenmayer

Bludenzener Eiskanal: Bauarbeiten gestartet

Leuchtturmprojekt in Hinterplärsch wird umgesetzt



Die Verantwortlichen freuen sich über den Baubeginn des Rodelsportzentrums.

An der Geschichte des Rodelsportes in Bludenz wird weitergeschrieben. Mit den Bauarbeiten an der neuen Kunsteisrodelbahn in Bludenz Hinterplärsch wurde begonnen. Nicht nur der heimische Rodelclub hofft auf die Inbetriebnahme der Anlage im Spätherbst 2019.

Bis in die 60er Jahre reicht die Geschichte einer Kunstrodelbahn in Bludenz-Hinterplärsch zurück. Die Bludenzener Rodler waren in der Vergangenheit nicht nur in Vorarlberg und Österreich Spitze, sondern haben auch in der absoluten Weltelite mitgemischt. Weltcup Siege, Weltmeisterschaftsmedaillen und Olympiamedaillen wurden dabei eingefahren.

Um an diese Tradition wieder anzuschließen, war es für den hiesigen Rodelclub, den Vorarlberger und Österreichischen Rodelverband wichtig, allen Nachwuchsklassen entsprechende Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Mit der neuen Anlage in Bludenz wird dies nun möglich.

Insgesamt müssen rund 6,6 Millionen Euro für das Projekt aufgebracht werden. Das Land Vorarlberg, der Bund und die Stadt Bludenz übernehmen den Großteil davon. Zusätzlich wird es Bedarfszuweisungen

und Tourismusförderungen geben.

„Der Rodelsport bekommt mit der neuen Bahn nicht nur in Vorarlberg ein neues Zuhause. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Stützpunkt international wieder an alte Zeiten mit Bludenzener Rodlerinnen und Rodlern in der Weltspitze anschließen. Thomas Steu hat das ja jetzt schon geschafft“, ist Bürgermeister Mandi Katzenmayer optimistisch.



Trainieren im eigenen Eiskanal wird Wirklichkeit.

Die Rodelbahn wird vier Monate ausgelastet sein, das sind 120 Betriebstage mit 32 Wettkampftagen.

Mehr als nur ein Fest der gemeinsamen Geschichte

Vorarlberger und Trentiner setzten Zeichen der Verbundenheit



Josef Concini - einer der Initiatoren des Trentiner Komitees - erhielt das Große Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg.



Freundschaftliche Verbundenheit: Der Valsella Chor aus Borgo gemeinsam mit der Bludenzener Sängerrunde auf der Bühne im Bludenzener Stadtsaal.



Viele Besucher waren beim Jubiläumsabend dabei.

Vor 30 Jahren war ein Konzert der Auftakt zur geschichtlichen Aufbereitung der Trentiner Einwanderung in Vorarlberg. Mit einem Festabend wurde daran erinnert.

Auf Initiative des Vereines allerArt fand im Dezember 1988 in Bludenz ein Konzert mit dem Valsella-Chor aus Borgo statt. Dieser Festabend und die darauffolgende Vortragsreihe haben landesweit großes Interesse für die Geschichte der Trentiner Zuwanderung und deren Kultur ausgelöst. In Folge wurde die Städtepartnerschaft Bludenz-Borgo gegründet und 1989 das Komitee „Trentiner und ihre Nachkommen in Vorarlberg“ von Josef Concini, Franz Tomaselli und Werner Pecoraro ins Leben gerufen.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums zelebrierten der Valsella-Chor aus Borgo/Valsugana und die Bludenzener Sängerrunde bei großem Publikumsinteresse in einem Jubiläumskonzert im Stadtsaal die seit damals bestehende österreichisch italienische Freundschaft. Eine Fotoausstellung mit Bildern der Einwanderer aus dem Privatarchiv Concini rundete den Erinnerungsabend ab. Rund 450 Gäste aus Vorarlberg und dem Trentino wohnten dem Konzertabend bei.

Unter den zahlreich erschienenen Gästen befanden sich neben Landeshauptmann Markus Wallner auch Landesrat Christian Gantner, die Altlandeshauptmänner Martin Purtscher und Herbert Sausgruber, Altlandtagspräsident Bertram Jäger, die Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Peter Neier sowie Vizebürgermeister Mario Leiter. Auch die Bludenzener Stadträte Joachim Weixlbaumer, Gerhard Krump und Christoph Thoma, der den Abend auch moderierte, ließen sich das Jubiläumskonzert im Stadtsaal nicht entgehen. Zu diesem besonderen Anlass kamen auch Gäste aus Borgo/Valsugana angereist, wie der ehemalige Senator Aldo Degaudenz, Mentor der Partnerschaft Bludenz-Borgo und des Komitees der Trentiner in Vorarlberg. Ebenso der amtierende Bürgermeister von Borgo Enrico Galvan sowie der ehemalige Bürgermeister Fabio Dalledonne.

Großes Verdienstzeichen für Josef Concini

Im Rahmen des Jubiläumskonzertes wurde Dr. Josef Concini, langjähriger Präsident und Mitbegründer des Trentiner Komitees, von Landeshauptmann Markus Wallner für sein Engagement mit dem Großen Verdienstzeichen des Landes geehrt.

Bludenzener Kinder rundum gut betreut

Die Stadt Bludenz bietet ein vielfältiges Betreuungsangebot



Die Waldluxe im Bludenzener Waldkindergarten haben Spaß in der freien Natur.



Tolle Angebote gibt es in den Kinderbetreuungs-einrichtungen.

Ob Kindergarten, Volksschule oder Babysittervermittlung – die Betreuungsmöglichkeiten der Stadt Bludenz wurden in den letzten Jahren vielfältig und umfassend ausgebaut.

Das städtische Kinderbetreuungsnetz umfasst aktuell fünf Kleinkindbetreuungseinrichtungen und eine Spielgruppe für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren, darunter auch die erst in diesem Jahr neu eröffneten Einrichtungen Stadtwichtel und Bienenwabe. Zur Zeit werden in diesen Einrichtungen 116 Kleinkinder betreut.

„Wir verfügen in Bludenz über ein wirklich gut aufgestelltes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen. Von den ganz Kleinen bis hin zu den jungen Erwachsenen reicht dabei der Bogen. Ein funktionierendes und qualitätvolles Betreuungsnetz ist die Basis für Chancengleichheit und Bildungserfolg in der Zukunft. Daher ist es uns wichtig, dass wir diesen Bereich auch weiterhin verbessern und ausbauen“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Neben den Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder gibt es auch acht Kindergärten, darunter u.a. einen Waldkindergarten und zwei Pfarrkindergärten. In den Kindergärten werden derzeit rund 380 Kinder im Alter von

3 bis 5 Jahren betreut.

Auch im Pflichtschulbereich ist das Betreuungsangebot der Stadt Bludenz umfassend ausgebaut. Zum Bildungsangebot zählen hier neben fünf Volksschulen, die teilweise auch eine nachmittägliche Schülerbetreuung anbieten, eine Mittelschule, ein Stadtschulzentrum sowie eine Polytechnische Schule. Das Betreuungsangebot der Pflichtschulen wird aktuell von rund 1100 Kindern in Anspruch genommen. Die Schülerbetreuung besuchen 412 Kindern.

In den vergangenen Jahren hat sich die Lebenswelt der Familien stark verändert, deshalb ist ein hochwertiges Betreuungsangebot für die verschiedenen Altersgruppen sehr wichtig. Zeitliche Flexibilität, ein hochqualifiziertes Personal sowie der stetige Ausbau der Infrastruktur spielen hierbei eine maßgebliche Rolle. Denn nur so kann eine bestmögliche Vereinbarung von Familie und Beruf gewährleistet werden.

Ein weiteres Betreuungsangebot ist die stadt-eigene Babysittervermittlung „Mary Poppins“. Hierbei können sich Jugendliche ab 14 Jahren in speziellen Kursen zu Babysittern ausbilden lassen. Nach der absolvierten Ausbildung werden sie dann bei der Bildungsabteilung der Stadt Bludenz als Babysitter registriert und weitervermittelt.

Mehr Infos:

Bildungsabteilung (Rathaus, 2. Stock), unter Tel. 05552 63621 – 244 oder per Mail an bildung@bludenz.at.

Auskünfte zur Babysittervermittlung „Mary Poppins“: Sozialabteilung (Rathaus, 2. Stock), unter Tel. 05552 63621 – 243 oder per Mail an gesundheits@bludenz.at.

Soziales Leben in der Stadt Bludenz

Neue Wohnanlage im Unterfeld bietet Platz für Jung und Alt

Mehr Infos:
Abteilung Soziales,
Gesundheit,
Gesellschaft
Tel. 05552/63621-243



Im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage „Betreutes Wohnen“ im Unterfeld kommen die Bewohner gerne zusammen.



Landesrätin
Katharina
Wiesflecker bei
der Eröffnung der
„Bienenwabe“.

Eröffnung „Betreutes Wohnen“ Unterfeld

Im September eröffnete das dritte Betreute Wohnen in Bludenz. Die Wohnanlage im Unterfeld wurde in Zusammenarbeit mit der VOGEWOSI errichtet. Sie umfasst 17 Wohneinheiten, einen Aufenthaltsraum, die Kleinkindbetreuung „Bienenwabe“ sowie die VOGEWOSI Büros. Selbstständiges und leistbares Wohnen wurde mit diesem Projekt verwirklicht. Die Bewohner freuen sich über die neuen Räumlichkeiten und die barrierefreien Wohnungen, welche von Bürgermeister Mandi Katzenmayer, dem Geschäftsführer der VOGEWOSI Hans-Peter Lorenz, sowie Pater Adrian feierlich eröffnet wurden. Infos oder zur Anmeldung: Sozialabteilung, Melissa Konzett, Tel. 05552/63621-243

Kinderbetreuung

Bludenz verfügt über ein gut ausgebautes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen. Derzeit werden in Bludenz 116 Kinder in Kleinkindbetreuungen, 383 in Kindergärten und 412 in Schulen betreut. Gerade neu eröffnet wurde die Kleinkindbetreuung „Bienenwabe“ in der Raiffeisenstraße 11. Acht Betreuerinnen kümmern sich in zwei Gruppen um 26 Kinder. Es gibt dort eine Halbtags- und eine Ganztagsgruppe mit Mittagessen und Jause.

Gesundheit im Gespräch

Im Februar startet wieder „Gesundheit im Gespräch“. In dieser Reihe werden kostenlose Vorträge zum Thema Gesundheit angeboten. Infos zur Veranstaltungsreihe gibt es unter www.bludenz.at oder per Mail an gesundheits@bludenz.at

Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis 15. Februar 2019 in jeder Vorarlberger Gemeinde beantragt werden. Zur Vorlage werden die aktuellen Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen benötigt.

Familienkalender

Der neue Familienkalender, in dem viele Angebote für Familien in Bludenz enthalten sind, wurde sehr gut angenommen. Schon bei den ersten Vorträgen und Elterncafés konnten bereits gute Besucherzahlen verzeichnet werden. Der Familienkalender erscheint dreimal jährlich. Zudem gibt es im Sommer eine Extraausgabe mit dem Sommerbetreuungsangebot. Insgesamt werden 4.500 Stück in ganz Bludenz verteilt. Unter anderem ist der Kalender in allen Bildungseinrichtungen, dem Landeskrankenhaus Bludenz, bei Kinderärzten, bei der Elternberatung und im Rathaus aufgelegt. Der nächste Kalender erscheint im Jänner 2019.

Der
Familienkalender ist
auch online unter
[www.bludenz.at/
bildung-soziales/
familienkalender](http://www.bludenz.at/bildung-soziales/familienkalender)
abrufbar.

Kultur.LEBEN startet ins neue Programmjahr

Mit Vorträgen, Lesungen, Konzertabenden und Kabarett



Das Altenberg Trio Wien gastiert mit Werken von Albéniz, Hensel und Beethoven am Dienstag, 16. April 2019, in der Remise Bludenz.



Klaus Maria Brandauer ist ein treuer Weggefährte bei Kultur.LEBEN.

Die Kultur.LEBEN Veranstaltungsreihe hält was sie verspricht. Schon seit mehr als 26 Jahren ist sie mit künstlerischen Highlights Garant für kulturellen Hochgenuss - so auch in diesem Jahr.

FR, 11. Jänner 2019

Thomas Bubendorfer

Vortrag mit Diskussion „Sinn und Leistung“
Sonnenbergsaal Nüziders

FR, 18. Jänner 2019

Klaus Maria Brandauer

liest Mozartbriefe
Remise Bludenz

MO, 21. Jänner 2019

Dr. Albert Lingg

Vortrag mit Gespräch „... so wird meine Seele gesund“
Sonnenbergsaal Nüziders

DO, 7. Februar 2019

Clemens Maria Mohr

Vortrag „Gewonnen wird im Kopf“
Sonnenbergsaal Nüziders

SA, 16. Februar 2019

ARTIS Quartett Wien

Werke von Albéniz, Hensel, Beethoven

FR, 1. März 2019

**Maria Happel, Yevgeny Chepovetsky
Markus Schirmer**

Heiters zum Frühlingsbeginn
Remise Bludenz

MO, 11. März 2019

**Angelika Kirchschrager,
Elias Gillesberger**

Von Wahnsinnigen und Heiligen
Remise Bludenz

DO, 14. März 2019

Univ.-Prof. Dr. Heinz Drexel

Vortrag „Moderne Gefahren
für die Gesundheit“
Sonnenbergsaal Nüziders

FR, 22. März 2019

Holla! ... Da spielt sich was ab ...“

Originell, frech und leidenschaftlich - mit
Brass, Blues und Volksmusik
Remise Bludenz

FR, 29. März 2019

Altenberg Trio

Werke von Mozart, Zemlinsky, Ravel
Remise Bludenz

Achtung: Alle Veranstaltungen in Bludenz und Nüziders beginnen um 19.30 Uhr. Karten gibt es bei an der Abendkasse, allen Hypobanken, im Tourismusbüro Bludenz T: 05552/63621-790 und Gemeindeamt Nüziders. Mehr Infos zum Programm, Eintritts- und zu Abopreisen sowie über das Projekt der Caritas Vorarlberg finden Sie unter www.kultur-leben.at.

Zehn Jahre kulturelle Vielfalt in Bludenz

Markt der Kulturen feierte heuer sein 10-jähriges Jubiläum



Bei strahlendem Herbstwetter war der Markt der Kulturen gut besucht.



Die Kindertanzgruppe des serbischen Kulturvereines K.U.D. Kolo begeisterte die zahlreichen ZuschauerInnen mit ihren Tanzeinlagen.

Seit 2008 zelebriert die Stadt Bludenz mit dem Markt der Kulturen das friedliche Zusammenleben von über 80 Nationalitäten.

So feierte man auch in diesem Jahr in der Alpenstadt traditionell wieder die kulturelle Vielfalt. Am Nationalfeiertag fanden sich rund 300 BesucherInnen am Remise Vorplatz ein, um gemeinsam das zehnjährige Jubiläum des Marktes der Kulturen zu begehen.

Bei kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt, der bereits schon zum Fixpunkt avancierten Tanzvorführung des serbischen Kulturvereines K.U.D. Kolo und musikalischen Einlagen nutzten zahlreiche Interessierte die Gelegenheit, um beim 10. Markt der Kulturen miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig besser kennenzulernen. Heuer erwarteten die BesucherInnen dabei Stände mit Spezialitäten aus Serbien, Kroatien, Frankreich, der Türkei, Russland und dem Iran. Auch abseits der Kulinarik gab es interessante Einblicke in andere Lebenswelten. Die Künstlerin Mariam Alshik zeigte ausgewählte Werke, die im Zuge ihrer Flucht nach Österreich entstanden sind. Spannende Eindrücke lieferte auch der „Internationale Frauentreff“, der zusammen mit der Caritas Vorarlberg seine Freiwilligenarbeit im Raum Bludenz vorstell-

te. Für die musikalische Unterhaltung sorgte u.a. die internationale Formation HUMABILLU, die mit Latin Grooves und Gypsy Jazz die passenden Klänge zum Fest der kulturellen Vielfalt lieferte.

„Es freut mich, dass auch nach zehn Jahren das Interesse am Markt der Kulturen ungebrochen ist. Die Neugier und die Offenheit, mit der wir auf kulturelle Vielfalt zugehen, ist entscheidend für den Umgang im täglichen Miteinander. Bludenz und seine Multinationalität sollten daher nicht nur am Nationalfeiertag gelebt werden, sondern uns auch an den restlich 364 Tagen im Bewusstsein bleiben“, so das Resümee von Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Beim alljährlichen Markt der Kulturen steht das friedliche Zusammenleben von über 80 Nationalitäten im Mittelpunkt. Die Idee zu dieser multikulturellen Veranstaltung stammte von Oliver Mössinger, dem damaligen Integrations- und Jugendbeauftragten der Stadt Bludenz. Für ihn standen dabei das gegenseitige Kennenlernen beim gemeinsamen Essen sowie das Eintauchen in „fremde“ Kulturen, die sich tänzerisch, musikalisch und/oder künstlerisch präsentieren, im Vordergrund. Diesem Grundsatz bleibt der Markt der Kulturen seither jedes Jahr aufs Neue treu.

Mehr Infos:

**Regionale
Koordinationsstelle
für Integration,
Sozialsprengel
Raum Bludenz,
Werdenbergerstraße
42,
Tel.: 0664 8063621 -
455
integration@
bludenz.at
www.
sozialsprengel-
bludenz.at**

Neuer Online-Service der Stadt Bludenz

Liste und Öffnungszeiten der Bludener Gastronomiebetriebe



Einer der vielen Gastronomen in der Stadt Bludenz: „herr MUK“ in der Rathausgasse.

Die Stadt Bludenz bietet ab dem kommenden Jahr auf der stadteigenen Homepage einen neuen Service an: auf Anregung der Bludener Wirte und Nachfrage der heimischen Bevölkerung wird es künftig eine Auflistung aller ansässigen Gastronomiebetriebe samt Öffnungszeiten geben.

Ob italienisch, asiatisch, gut-bürgerlich oder Sterneküche – die Bandbreite der Bludener Gastronomiebetriebe ist vielfältig. Dabei kann man schnell einmal den Überblick verlieren. Damit dies künftig nicht mehr der Fall ist, hat die Stadt Bludenz in Zusammenarbeit mit den Bludener Gastronomen ein Konzept erarbeitet. Die Betriebe und ihre Öffnungszeiten werden ab dem kommenden Jahr, online auf www.bludenz.at zu finden sein.

Um immer den aktuellsten Stand garantieren zu können, sind die Gastronomiebetriebe dazu aufgerufen, Änderungen an stadtmarketing@bludenz.at weiterzugeben.

Sparkasse fördert Instrumentenanschaffung

Ein neues Fagott für die Städtische Musikschule Bludenz

Musikalische und sportliche Betätigungen sind wesentliche Faktoren in der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und zudem sinnvolle Freizeitbeschäftigungen.

Da der Sparkasse Bludenz als regionalem Bankinstitut die Jugend- und Kulturförderung ein besonderes Anliegen ist, unterstützt sie auch regelmäßig die Städtische Musikschule Bludenz beim Ankauf von Instrumenten. Diese werden dann an Schüler weitervermietet, denn besonders bei Instrumenten, die der momentanen Körpergröße des Kindes angepasst sein müssen, ist es für Eltern und Schüler angenehm, die Instrumente mieten zu können.

„Gerade in der heutigen Zeit, in der Familien finanziell oft stark belastet sind, ist es vorteilhaft, wenn wir als Musikschule diverse

Instrumente mietweise anbieten können und damit den Einstieg erleichtern. Durch den heute in der Regel früher beginnenden Instrumentalunterricht braucht man Instrumente in unterschiedlichen Größen, um die ersten Jahre sinnvoll zu gestalten. Das Instrument „wächst“ dann gleichsam mit. Die Unterstützung der Sparkasse Bludenz ist uns in diesem Bestreben eine große Hilfe“, freut sich Musikschuldirektor Thomas Greiner.

Vorstandsvorsitzender Christian Ertl von der Sparkasse Bludenz konnte kürzlich ein neues Fagott mit Mechanik für kleine Hände an die Städtische Musikschule übergeben, worüber sich Kasimira Bitschnau und ihr Lehrer Emil Salzmann sowie Musikschuldirektor Thomas Greiner sehr freuten und ihren Dank dafür aussprachen.



Sparkasse Bludenz-Vorstandsdirektor Christian Ertl, Fagottlehrer Emil Salzmann, Kasimira Bitschnau und Musikschuldirektor Thomas Greiner.

Neues aus der Bludener Geschäftswelt

Seit den Sommermonaten gab es spannende Entwicklungen



Kulinarisch punkten der Inhaber des YIKA Jin Dong Xie und sein Team mit Sushi-Variationen und Gerichten aus der asiatischen Küche.



Nach einer längeren Renovierungsphase kann Gastgeberin Valentina Preite seit Anfang Dezember Gäste im neuen Boutiquehotel begrüßen.



Der Dorfinstallateur baut den Standort Bludenz aus.



Seit Dezember kann man im Stadthaus gut „Wunderla“.

Ob modernes Boutiquehotel, japanisches Sushi-Lokal oder Landmaschinen für den professionellen Gebrauch – die Ideen all dieser Unternehmen tragen dazu bei, dass die Bludener Wirtschaft floriert und vielschichtiger wird.

YIKA – Sushi & more, Bahnhofplatz 1a, Tel. 05552 32367, www.yika.at

Das neue Lokal, das im Rätikon-Center am Bahnhof angesiedelt ist, besticht durch Schlichtheit und Eleganz. Neben der frei einsehbaren Küche besticht das Asia-Restaurant YIKA auch durch seine extravagante, an Origami angelehnte Inneneinrichtung.

Das TSCHOFEN, Rathausgasse 2, Tel. 05552 20877, www.dastschofen.at

In der Innenstadt neu eröffnet hat das TSCHOFEN. Neben mehreren liebevoll gestalteten Zimmern beherbergt das TSCHOFEN auch ein Restaurant sowie einen Gastgarten. Im hauseigenen Cafe setzt man auf Wiener Kaffeekultur.

TerraTec Maschinenbau GmbH, Bingsler Oberfeld 21, Tel. 05556 201010, www.terratec.cc

Im Oktober wurde in Bings der neue Standort der Firma TerraTec eröffnet. Das Unter-

nehmen von Lukas Schrottenbaum ist auf Mähmaschinen für den landwirtschaftlichen und kommunalen Bereich spezialisiert. Die Produktpalette des Unternehmens umfasst verschiedenste Anbaugeräte, darunter etwa Heuschlepper, Bandrechen und Schneefräsen.

Wunderla Genusswelten, Werdenbergerstraße 38, Tel. 0664 925 97 57, www.wunderla.at

Der Feinkostladen „Wunderla“ von Verena Walch bietet in seinem breitgefächerten Sortiment u.a. regionale Köstlichkeiten, selbstgemachte Spezialitäten sowie handverlesene Wohnaccessoires und Geschenkideen für jeden Anlass. Im „Wunderla“ können auch Weinverkostungen durchgeführt werden.

Dorfinstallateur Bludenz, Schillerstraße 11, Tel. 05552 62126, www.dorfinstallateur.at

Das Traditionsunternehmen übersiedelt 2019 in die Klarenbrunnstraße. Der derzeitige Standort entspricht nicht mehr den wachsenden Ansprüchen des Unternehmens. Auf rund 1000 m² entstehen so neue Büroarbeitsplätze für die Angestellten sowie Aufenthaltsräume, eine großzügige Werkstätte und Lagerräume.

Die Top Events in der Alpenstadt

Eine Vielzahl an Veranstaltungen in Bludenz



Der Brot- und Strudelmarkt in der Altstadt ist ein Fixpunkt im Veranstaltungsprogramm der Stadt.



Die Bludener Fahrradbörse findet am Samstag, 13. April 2019, statt.

DI, 1. Januar 2019
Lions-Neujahrskonzert im Stadtsaal

SO, 17. Februar 2019
Rungeliner Maskenlauf

SA & SO, 2. und 3. März 2019
Bludener Fasnat mit JÖRI-Party am Samstag und JÖRI-Umzug am Sonntag

SO, 10. März 2019
Funkenabbrennen beim Funkenplatz Bludenz

SO, 7. April 2019
Bludenz-läuft 2019 beim Riedmillerplatz Bludenz

SA, 13. April 2019
Bludener Fahrradbörse

SA, 20. April 2019
Der Osterhase kommt! Ostern in der Altstadt Bludenz

FR - SO, 26. bis 28. April 2019
UNIKAT B im Schloss Gayenhofen

SA & SO, 4. und 5. Mai 2019
Frühjahrsmarkt in Bludenz

SA & SO, 4. und 5. Mai 2019
8. Fohrenburger Brauereifest

SA, 11. Mai 2019
(Ausweichtermin 1. Juni)
Stättlefrühschoppen in der Altstadt

DO, 16. Mai 2019
Altenausflug der Stadt Bludenz

SA, 18. Mai 2019
Brot & Strudelmarkt in der Altstadt

SO, 19. Mai 2019
35. Int. Muttersberglauf mit VLBG. Landesmeisterschaft

FR, 24. Mai 2019
Stadtfest Bludenz



UNIKAT B - Kunst und Design im Schloss Gayenhofen: FR - SO 26. bis 28. April 2019.

Kontakt:
Stadtmarketing
Bludenz
Tel. 05552-63621-258.

Die Highlights in der Remise Bludenz

Auf Kulturbegiesterte wartet ein abwechslungsreiches Programm



Voodoo Jürgens.



Habib Koité & Bamada.



DI_VERSE*
by dieheroldfliri.

Tickets bei allen Sparkassen u. Raiffeisenbanken in ganz Vorarlberg, online auf www.laendleticket.com sowie im Tourismusbüro Bludenz, Rathausgasse 5.



Die Schurken gastieren am Samstag, 19. Jänner 2019, in der Remise.

FR, 11. Jänner, 15 Uhr
kinder.welten, Theater
Das Dschungelbuch - Theater Asou

SA, 19. Jänner, 20 Uhr
Die Schurken - Konzert

FR, 25. Jänner, 20 Uhr
Slamlabor presents: Dialekt-Slam

SA, 26. Jänner, 20 Uhr
Gospel Dating Service - Konzert

DI, 29. Jänner, 14.30 & 16.00 Uhr
Cinello - didl dadl dum!

FR, 1. Februar, 20 Uhr
Theaterstück über die Vielfalt Mensch
DI_VERSE* - dieheroldfliri.at

FR, 8. Februar, 20 Uhr
folksmilch - Konzert

DI, 12. & MI, 13. Februar, jeweils 15 Uhr
kinder.welten, Theater
Kluppe Wäschekind, Grundberg

DO, 14. Februar, 20 Uhr
Lea Müller - Konzert

DO, 21. Februar, 20 Uhr
Kreisky - Konzert

DI, 12. März, 14.30 & 16 Uhr
Cinello - tä tä rä tä!

SA, 23. März, 20 Uhr
Voodoo Jürgens - Konzert

DO, 28. März, 19.30 Uhr
ALPINALE Ländle Tour

FR, 29. März, 15 Uhr
kinder.welten, Konzert
Zucker - Kinder-Rockkonzert mit Matthäus Bär

SA, 30. März, 20 Uhr
Unter der Laterne - Konzert

FR, 5. April, 20 Uhr
David Helbock's Random/Control
Konzert

FR, 12. April, 20 Uhr
Habib Koité & Bamada - Konzert

FR, 3. Mai, 20 Uhr
Slamlabor presents: Dialekt-Slam

Neugier ist der Antrieb - 200 Jahre Getzner

Große Feier, Familienfest und Ausstellung zum Jubiläum



Die Geschäftsleitung, Gesellschafter und Mitarbeiter genossen gleichermaßen den Abend.

Als Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisierte die Getzner Gruppe, anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums, eine große Feier und ein Familienfest für das gesamte Getzner-Team sowie deren Familienangehörige. Unter dem Motto „Neugier ist unser Antrieb“ wurden alle dazu eingeladen, am Standort der Getzner Textil AG in Bludenz gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen und auf das Jubiläumsjahr anzustoßen.

Als erster großer Programmpunkt stand die, von Christine Schwald moderierte, Jubiläumsfeier im über 4.000 Quadratmeter großen Festzelt an, bei der, neben einem vielfältigen Show- und Musikprogramm, auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Wort kamen. Rund 1.700 Gäste genossen kulinarische Leckerbissen und feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Am Samstag lud Getzner zum großen Familienfest, bei dem die Belegschaft die Gelegenheit nutzen konnte, ihren Partnern, Kindern oder Eltern im Rahmen der Werksgänge ihren Arbeitsplatz zu zeigen. Über den Tag hinweg bot sich den rund 3.500 Anwesenden einiges an Unterhaltung. „Der Sinn des Festes war es, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Freude zu machen, schließlich sind sie diejenigen, die unseren Unternehmenserfolg

erst ermöglichen. Es freut uns, dass so viele daran teilgenommen haben und es ist schön zu sehen, wie so eine Feier die Menschen verbindet“, rekapituliert Georg Comploj, Geschäftsführer von Getzner, Mutter & Cie., die 200-Jahr-Feierlichkeiten.

Als besonderes Highlight im September und Oktober präsentierte sich die Ausstellung „Neugier ist unser Antrieb – 200 Jahre Getzner“ im Bludener „Stadthaus 38“, dem vor Kurzem renovierten Gründerhaus von Getzner, Mutter & Cie. Über sechs Wochen wurden hier gleich mehrere Themenbereiche beleuchtet, welche den Besuchern ermöglichten, mehr über die 200-jährige Geschichte und die Leistungen der Unternehmen Getzner Textil sowie Getzner Werkstoffe zu erfahren. Im Zuge dessen bot sich allen Interessierten auch die Chance, eine von Heidi Comploj und Michael Mittermayer speziell zum Jubiläum gestaltete Kunstaussstellung zu bewundern. Wer sich für die Historie von Getzner interessierte, wurde ebenfalls nicht enttäuscht: Zahlreiche geschichtsträchtige Exponate, welche vom passionierte Archivar und pensionierten Getzner-Mitarbeiter, Manfred A. Getzner, mit Liebe zum Detail präsentiert wurden, gewährten Einblicke in zwei Jahrhunderte Innovation, Tatendrang und Mut zur Veränderung.



Im restaurierten Gründerhaus erhielten die Besucher der temporären Ausstellung besondere Einblicke in das Unternehmertum der Getzner Gruppe.



*Firmengründer
Christian Getzner.*

Alles Gute - die Remise Bludenz feiert Jubiläum

Bludener Kulturhaus lud zum 20-Jahr-Festival



Harri Stojka - ein Gitarrist der Extraklasse.



Beatlesfeeling pur in der Remise: Harri Stojka entführte das Publikum in das Liverpool der 60er Jahre.



Während des dreitägigen Festivals zum 20-Jahr-Jubiläum der Remise Bludenz erwartete die Besucherinnen und Besucher vom 29. November bis 1. Dezember ein ausverkauftes Konzert von Meister-Gitarrist Harri Stojka, ein live vertonter Schwarz-weiß-Klassiker, GAULS klingend-singendes Kinderprogramm sowie der erste Vorarlberger TanzSlam.

„Seit 20 Jahren bringt die Remise als kultureller Schmelztiegel und Impulsgeber für neue Ideen qualitative und herausfordernde künstlerische Angebote hervor. Mit dem Jubiläums-Festival wurde abermals gezeigt, welche Möglichkeiten das Haus bietet und auch in Zukunft schaffen kann“, so Kulturstadtrat Christoph Thoma. Auch Landesrat Christian Gantner betonte in seinen Eröffnungsworten die wichtige Rolle des Bludener Veranstaltungshauses. „Die Remise hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem zentralen Anlaufpunkt für das kulturelle Leben in der Region entwickelt. Das vielseitige Programm, das hier über die Jahre geboten wird, unterstreicht diese wichtige Stellung.“

Ausverkaufte Beatles-Hommage

Außergewöhnlich, virtuos und vielseitig wie die Beatles sorgte der Auftritt von Harri Stojka und seiner Band für große Begeisterung.

Stojkas Beatles-Interpretationen erwiesen den legendären „Pilzköpfen“ mehr als bloß verdiente Ehre und gingen weit über simple Cover-Versionen hinaus. Das begeisterte Publikum ließ sich vom Beatles Tribute-Programm mitreißen. Der Meister-Gitarrist, sprühte vor Energie und verlieh bekannten Songs auf respektvolle Art neue, schillernd-schöne Farben.

Kult-Krimi trifft Jazz-Klänge

Am Freitag konnte das Remise-Publikum einen besonderen Kino-Abend des Vereins allerArt erleben: Clemens Ebenbichler vertonte live vor Ort gemeinsam mit dem Jazz Noir Collective den 1955 in schwarz-weiß gedrehten französischen Kult-Kriminalfilm „Rififi“.

Einstimmung auf Weihnachten

Am Samstag sorgte GAUL (Ulrich Gabriel) für die Unterhaltung der kleinen Besucherinnen und Besucher. Zusammen mit Schneehase Nagobert nahm er die Kinder mit auf eine spannende und musikalische Reise. Dabei wurden allerlei Weihnachtslieder wie etwa „Kling Glöckchen“, „Feliz Navidad“ oder auch der Weihnachtsjodler stimmungsvoll und stimmungsvoll zum Besten gegeben.



GAUL begeisterte Klein und Groß mit seinem klingenden Adventskalender.

Wortakrobatik und Tanzkunst

Beim 1. Vorarlberger TanzSlam, ebenfalls am Samstag, präsentierten Tänzerinnen des Jungen Ensembles und Vorarlberger Poetinnen erstmals eine Symbiose aus zeitgenössischem Tanz und Poetry Slam. Moderiert wurde der Abend von zwei echten Urgesteinen der österreichischen Poetry-Slam-Szene, Martin Fritz und Tom Astleitner. Vor einem vollen Remise-Saal wurden beide Ausdrucksformen auf neuartige und kreative Art und Weise von den jungen Künstlerinnen kombiniert. Als Siegerinnen des rein weiblichen Poetinnenwettstreites gingen die Slammerin Luna Levay und die

beiden Tänzerinnen Sanna Mae Frevis und Emilia Müller hervor.

Das Nachwuchs-Projekt fand im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Kulturbüro der Stadt Bludenz, dem Jungen Ensemble Vorarlberg (netzwerkTanz) und dem Verein LändleSlam statt.

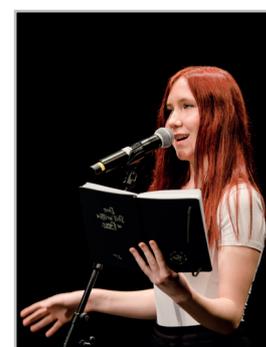
Bereits am 25. Jänner 2019 kommt mit dem DialektSlam des Slamlabors die nächste Poetryslam-Veranstaltung in die Remise Bludenz.



Landesrat Christian Gantner überbrachte die Glückwünsche des Landes.



Das Holzbläser-Ensemble der Musikschule Bludenz eröffnete das dreitägige Remise Festival.



Poesie trifft Tanz: 1. Vorarlberger TanzSlam.



Dem 20-Jahr-Jubiläum wohnten neben Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Kulturstadtrat Christoph Thoma auch BR Martina Ess und LR Christian Gantner bei.

Kulturfabrik 2030: Kulturstrategie für Bludenz

Eine gemeinsame Kulturstrategie für den Vorarlberger Süden



Die Workshops luden zum aktiven Dialog ein.



Ende November fand in der Remise Bludenz eine Podiumsdiskussion über die weitere kulturelle Zusammenarbeit des Vorarlberger Südens statt.

Mehr Infos:

www.remise-bludenz.at

In den vergangenen Monaten wurde intensiv an einer gemeinsamen Kulturstrategie für Bludenz und die Region gearbeitet. Workshops und Treffen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Kulturakteuren, viele Gespräche mit Expertinnen und Experten und vor allem ein zielführender Austausch über die Kulturlandschaft des Vorarlberger Südens legten dabei die Basis für die Definition von neuen Handlungsfeldern für eine gemeinsame kulturelle Zukunft.

Ein funkelnder Sternenhimmel – damit ließe sich die Kulturlandschaft im Vorarlberger Süden wohl am ehesten vergleichen: Viele, unterschiedlich große, verschieden ausgerichtete Initiativen bereichern die Region mit einer programmatischen Vielfalt, die sich über alle Sparten erstreckt und sowohl große wie auch kleine Veranstaltungshäuser als auch den öffentlichen Raum bespielen.

Diese Vielfalt gilt es zu stärken und im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern: Neben den einzelnen Talschaften soll auch die Gesamtheit der 5-Täler-Region mit dem Montafon, dem Klostertal, dem Brandnertal, dem Walgau, dem Großen Walsertal und der Stadt Bludenz als Zentrum sicht-

bar werden. Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit einzelner Kultureinrichtungen, Vereine und Initiativen sind maßgeblich für einen offenen Diskurs, eine wertschätzende Gesprächskultur und einen gelingenden Wissenstransfer.

Vielfalt feiern: Ein Auftaktfestival für den Vorarlberger Süden

Im Rahmen der Kulturfabrik 2030 hat sich die Vorstellung vieler beteiligter Kulturakteure herauskristallisiert, erstmals im gesamten Vorarlberger Süden Themenjahre stattfinden zu lassen, an denen Kultureinrichtungen, Vereine sowie Künstlerinnen und Künstler aus allen fünf Tälern beteiligt sind: Ein Festivalprogramm mit einem verbindenden und zugleich offenen Themenschwerpunkt, der von allen teilnehmenden Initiativen auf individuelle Art und Weise aufgegriffen wird. Ein Auftakt soll bereits im Sommer 2019 erfolgen.

Die Kulturfabrik 2030 ist ein fortlaufender Prozess, der nie abgeschlossen sein wird. Diese Diskussionskultur soll auch in den kommenden Jahren in Form von Austausch, Vernetzung und Debatte fortgesetzt werden.

Kino Bludenz erstmals mit drei Sälen

Gelungener Umbau - Neu und Alt in Einklang



Betriebsleiter Rudi Pirolt mit Michael Wieser und Adrian Juriatti.

Am 12. März 1927 wurde das „Invaliden-Kino“ in der Wichnerstrasse in Bludenz eröffnet und kann seit dem auf eine bewegte Geschichte zurückblicken.

Seit 2009 befindet sich das „Kino Bludenz“ unter der Leitung von Michael Wieser und Adrian Juriatti. Seit der Neuübernahme wird das Haus von Betriebsleiter Rudi Pirolt geführt. In diesem Jahr wurden über 600.000 Euro investiert, um das Kino in einen Top-Modernen „3-Saal-Standort“ umzubauen. Der alte Saal 2 wurde abgerissen und gemeinsam mit einem 3. Saal wurde die neueste Technik verbaut und die Säle hochmodern und bequem ausgestattet. Der große Saal 1 wurde ebenfalls mit brandneuer Bild- und Tontechnik ausgestattet und das Foyer samt Buffet vollkommen erneuert. Ein besonderes Highlight beherbergt Saal 3: Die erste und einzige „Black Box“ in ganz Österreich in einem Premieren-Kino.



Um den „Retro-Stil“ zu erhalten, wurde bewusst ein Augenmerk auf Neu und Alt gelegt und zum Beispiel ein „Kassa-Hüsle“ nachgebaut.

Attraktive Umgebung für einen guten Lebensabend

Laurentius-Park Bludenz feierte 10-Jahre-Jubiläum



Ein Grund zum Feiern: 10 Jahre Senecura Sozialzentrum Laurentiuspark.

Im Sozialzentrum Laurentius-Park Bludenz, dessen Bau 2008 abgeschlossen wurde, können die Bewohnerinnen und Bewohner einen aktiven Lebensabend genießen.

Ende November feierte das von der Senecura betriebene Haus sein 10-jähriges Jubiläum. In Summe wurden 14 Millionen Euro in den Bau des Sozialzentrums Laurentius-Park investiert. Das zentral gelegene Haus bietet 97 moderne Pflegeplätze und sieben Apartments für betreutes Wohnen. Neben komfortablen Einzelzimmern mit individueller Pflege und Betreuung gibt es Angebote zur Tages-, Kurzzeit- und Urlaubspflege. Seniorentreff und Räume für Seniorenvereine haben ebenso Platz wie die Hauskrankenpflege und der Mobile Hilfsdienst. Zur besonderen Ausstattung gehört auch die hauseigene Demenzstation samt Memory-Garten.



Der Laurentius-Park bietet ein Zuhause in komfortabler Umgebung.

Aus dem Stadtarchiv: Erzählte Geschichte

Zeitzeugengespräche sind ein wertvoller geschichtlicher Beitrag

Kontakt:
Stadtarchiv Bludenz
Mag. Christof Thöny
Tel. 0664 4911474
christof.thoeny@
bludenz.at



Bereits 26 Erzählcafés wurden zu verschiedenen Themen veranstaltet.

Wenn Sie auch Interesse daran haben, mit Ihren Erinnerungen zur Geschichte der Stadt Bludenz etwas beizutragen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Bei der Darstellung von geschichtlichen Ereignissen und Entwicklungen ist die historische Forschung auf Quellen angewiesen.

Den bedeutendsten Anteil daran haben schriftliche Dokumente, wobei üblicherweise nur ein begrenzter Personenkreis solche der Nachwelt hinterlässt. Bis weit ins 20. Jahrhundert konzentrierte sich die Geschichtsschreibung vor allem auf politische Ereignisse – überwiegend also auf die Geschichten und Erlebnisse einer bestimmten gesellschaftlichen Schicht. Die sich langsam etablierende Sozialgeschichte befasste sich zunehmend auch mit dem Ansatz einer „Geschichte von unten“, die eine Einbeziehung breiter Bevölkerungsschichten beinhalten sollte. In diesem Zusammenhang entstand auch die Methode der Oral History – der mündlich erzählten Geschichte.

Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zum Gespräch gebeten, wobei in diesem zumeist Emotionen und Standpunkte thematisiert werden, die aus anderweitigen Quellen nur schwer erschlossen werden können. Üblicherweise sollen die befragten Personen frei erzählen, wobei die Erinnerungen mit einem Tonband oder einer Videokamera aufgezeichnet werden.

Projekte in Bludenz

Eine intensive Auseinandersetzung mit mündlich erzählter Geschichte begann in Bludenz vor rund 15 Jahren mit der Konzeption des zweiten Bandes der Stadtgeschichte. Als Grundlage für diese Publikation entstanden durch Dr. Brigitte Truschneegg 37 Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Bludenz. In diesem Zusammenhang wurden auch die ersten Erzählcafés organisiert, die zunächst in der Remise stattfanden. Dabei wird jeweils ein Thema ausgewählt und die anwesenden Personen erzählen frei von ihren Erinnerungen an das einstige Leben in der Stadt. Der Geschichtsverein Region Bludenz hat diese Erzählcafés weitergeführt, vor wenigen Wochen konnte die 26. Ausgabe dieses Veranstaltungsformats im Eichamt über die Bühne gehen.

Das Stadtarchiv Bludenz versteht sich als „Gedächtnisspeicher“ der Stadt, in dem – gemeinsam mit dem Stadtmuseum – das geistige und kulturelle Erbe dokumentiert, bewahrt, erforscht und alle Interessierten zugänglich gemacht wird. Insofern ist es auch ein wichtiger Auftrag, das Archiv laufend mit neuen Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu ergänzen. Diese werden mittlerweile videogestützt umgesetzt.

Für Bildung ist es nie zu spät

Die VHS - der Bildungsnahversorger im Bezirk Bludenz



Das Team der Volkshochschule Bludenz legt Wert auf ein abwechslungsreiches und interessantes Bildungsprogramm.

Es sind schon fast 30 Jahre, dass die VHS Bludenz Erwachsenen die Möglichkeit bietet, sich weiterzubilden. Dabei wird der Begriff „Bildung“ sehr weit gefasst.

Allgemeine Bildung als Hauptziel

In erster Linie versteht sich die VHS als Anbieter persönlicher Bildung. Wer sich auf diversen Wissensgebieten (Geschichte, Kunst, Musik, Literatur etc.) weiterbilden oder wer eine Fremdsprache lernen möchte, ist hier richtig. Ebenso gibt es laufend zahllose Möglichkeiten, im Bereich Gesundheit und Bewegung aktiv zu sein oder kreative Neigungen auszuleben.

Berufsbezogene Bildung

Nicht zu vergessen sind aber auch berufsbezogene Spezialangebote wie etwa die Berufsreifeprüfung im Abend- und Lehrlingsmodell. Sie ist die Eintrittskarte für Studien an Universitäten und Fachhochschulen und bringt oft eine berufliche Besserstellung.

Die junge VHS

Die Anmeldezahlen bestätigen, dass das Programm für Kinder und Jugendliche sehr geschätzt wird. Zahlreiche Schüler/innen konnten in den letzten Jahren Nachprüfungen positiv ablegen bzw. sich effizient

auf das Schuljahr vorbereiten. „English for kids“ mit muttersprachlichen Trainerinnen ist eine lange Erfolgsgeschichte. Daneben sind Kurse mit Alleinstellungsmerkmal im Bezirk sehr beliebt, z.B. Ballett, Mama-Baby-Yoga, Mermaiding, Töpfern, Glasfusing.

Schwerpunkte im Jahr 2018

Deutschkurse sind ein großes Aufgabefeld der VHS Bludenz. Einerseits ist sie verantwortlich für das Deutschprojekt des ÖIF, andererseits konnten im Sommer – in enger Zusammenarbeit mit den Regionalkoordinatorinnen - Deutsch-Intensivkurse für Kinder mit Migrationshintergrund organisiert und durchgeführt werden.

Kooperationen

Entscheidend für den Erfolg der VHS Bludenz sind Kooperationen. So besteht eine enge Zusammenarbeit mit Landesberufsschule und Tourismusschulen im Bereich BRP; der Verein allerArt und der Geschichtsverein sind ebenso Partner wie der Verein Villa Falkenhorst oder der Museumsverein Klostertal. Nicht unerwähnt bleiben darf die Unterstützung durch die Sparkasse Bludenz.

Die VHS Bludenz bietet Kurse im ganzen Bezirk an, sie ist ein unverzichtbarer Bildungsnahversorger.

Das Programm der VHS ist auf der Website www.vhs-bludenz.at (jeweils ab Mitte Dezember bzw. Juli online) abrufbar.



Die VHS Bludenz ermöglicht Bildung - lebenslang und in die Breite.



Die große, weite Welt in Bludenz: syrischer Kochkurs.

Städtische Musikschule präsentiert ihre Arbeit

Auch 2019 gibt es wieder einen bunten Strauß an Veranstaltungen

Im Schuljahr 2019/20 kann die Städtische Musikschule Bludenz auf 100 Jahre wechselvolle Geschichte zurückblicken. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf dieses Jubiläumsjahr im Hintergrund auf Hochtouren.



Bläserausbildung hat einen hohen Stellenwert - hier das Miniblasorchester „CooKi-Band“.

Neben dem Unterricht und dem eigenen Üben sind öffentliche Auftritte und Konzerte ein ganz wichtiger Teil der Musikschularbeit und auch eine große Motivation für die Schülerinnen und Schüler.

Orchesterkonzerte – Zusammenarbeit mit Gioia

Das neue Jahr 2019 beginnt in traditioneller Weise mit dem Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirks Bludenz am Neujahrstag. Heuer zum 25. Mal musizieren ca. 80 Jugendliche aus dem ganzen Bezirk gemeinsam für einen guten Zweck und unterstützen damit die karitativen Aktivitäten des LIONS-Club Bludenz – und die Besucher können das neue Jahr mitfeiern und dabei mitunterstützen!

Das Städtische Orchester Bludenz unter der Leitung von Nikolaus Pfefferkorn wird heuer am 23. März in der Heilig-Kreuzkirche mit dem mittlerweile weit über die Grenzen des Landes bekannten Gioia-Chor unter der Leitung von Ulrich Mayr ein Kirchenkonzert gestalten. Im Mittelpunkt steht das „Stabat Mater“ des italienischen Barockkomponisten Giovanni Battista Pergolesi.

„Tag der offenen Tür“ und Vorspielabende

Zu einem Fixtermin im Schuljahreskalender hat sich der „Tag der offenen Tür“ ent-

wickelt. Am Samstag, 4. Mai 2019, öffnet die Musikschule wiederum ihre Pforten, wozu schon jetzt alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Wie in den vergangenen Jahren stellt die Musikschule ihre Angebote vor, Interessierte können viele Instrumente ausprobieren und sich informieren.

Das Schuljahr über finden immer wieder gemischte Vorspiele als „Buntes Musizieren“ im Saal im Schulpark statt. Dies ist auch der Ort, wo besonders im zweiten Semester zahlreiche Klassenvorspiele bei freiem Eintritt zu hören sind. Genaue Termine und weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website der Musikschule.

Schlusskonzert und Tanzaufführung

Das traditionelle Schlusskonzert der Musikschule ist für Mittwoch, 29. Mai 2019, im Stadtsaal fixiert. Orchester, Ensembles und Solisten präsentieren dabei einen Ausschnitt aus der Arbeit des Schuljahres und geben damit einen Überblick.

Am 7. Juni 2019 zeigen dann die Tanzschülerinnen und -schüler der Klasse Racquel Del Rosario ihre erarbeiteten Choreografien im Stadtsaal. „Urban Dance-Styles“ nennt sich die von der jungen, engagierten Tanzpädagogin unterrichtete Richtung.

Weitere Termine und Informationen unter www.bludenz.at/musikschule oder musikschule@bludenz.at, Tel. 63621-426.

Musik leben - Traditionen weitergeben

Die Stadtmusik Bludenz sucht neue Mitglieder



Seit 170 Jahren verbindet die Stadtmusik gemeinsames Musizieren auf hohem Niveau mit einer stark gelebten Gemeinschaft. Um dieses Ziel auch weiterhin zu erreichen, ist die Stadtmusik auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Ob als Jugendliche in der MusikFabrik oder bei der Stadtmusik - neue MusikantInnen sind herzlich willkommen.

Bei Interesse bitte um Meldung unter folgender Adresse: Stadtmusik Bludenz, Obmann Edgar Fleisch: obmann@stadtmusik-bludenz.at

Die Stadtmusik freut sich auf dich!

25. Neujahrskonzert des Lionsclub Bludenz

Mit den sieben Musikschulen des Bezirkes Bludenz



Das Neujahrskonzert des Jugend-Sinfonieorchesters stimmt auf 2019 ein.

Am 1. Jänner 2019 findet bereits zum 25. Mal das Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der sieben Musikschulen des Bezirkes Bludenz (Bludenz-Brandnertal-Klostertal-Walgau-Großes Walsertal-Montafon-Lech) unter der Patronanz des Lions Club Bludenz statt.

Unter der Leitung von Marco Walser bietet das Neujahrskonzert jungen Musikerinnen und Musikern des Bezirkes eine Bühne, ihr Talent zu präsentieren und gemeinsam in einem großen Ensemble zu musizieren. Als Solistin wird Rahel Neyer zu hören sein. Sämtliche Einnahmen dieses Events kommen karitativen bzw. sozialen Projekten zu Gute. So konnten seit der Clubgründung des Lions unter anderem 23 Autos für die Krankenpflegevereine sowie die Bergretungen im Bezirk Bludenz mitfinanziert werden.

Dienstag,
1. Jänner 2019,
17 Uhr,
Stadtsaal Bludenz.
Saaleinlass 16.15
Uhr.

Vorverkauf EUR 20
(Kinder EUR 10)
Abendkasse EUR 24.

Kartenvorverkauf
im Tourismusbüro
Bludenz sowie in
allen Volksbanken
des Bezirkes
Bludenz.

Vorarlberger Tierschutzpreis 2018

Großer Erfolg für den Bludener Kleintierzuchtverein

Rassekleintierzuchtverein
Bludenz,
Jellerstraße 16,
6700 Bludenz

www.
kleintierzuchtverein-
v11.at



Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Vereinsstadtrat Christoph Thoma gratulieren im Namen der Stadt Bludenz zur hohen Auszeichnung.

Mit Preisen, Ehrungen und Auszeichnungen dieser Art wird öffentlich auf die Bedeutung des Ehrenamts aufmerksam gemacht.

Zum sechsten Mal hat die Vorarlberger Landesregierung in Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Nachrichten rund um den Welttierschutztag vorbildliche Leistungen, Maßnahmen, Projekte und Aktivitäten im Bereich des Tierschutzes und der Tierhaltung mit dem Vorarlberger Tierschutzpreis ausgezeichnet.

Landesrat Christian Gantner unterstrich bei der Übergabe der Preise in der Landwirtschaftsschule Hohenems die Bedeutung einer „auf Respekt und Achtung basierenden Mensch-Tier-Beziehung“. Landesrat Gantner weiters: „Diese Verantwortung wird in Vorarlberg von vielen engagierten Menschen tagtäglich gelebt. Die diesjährigen Tierschutzpreisträger machen den vielfältigen Einsatz um gehobenes Tierwohl und verbesserten Tierschutz eindrucksvoll sichtbar“.

Mit dieser Initiative werden zum einen Wege in der landwirtschaftlichen Tierhaltung hin zu gehobenem Tierwohl sowie einer gesellschaftlich akzeptierten Nutztierhaltung aufgezeigt. Zum anderen soll der vorbildliche ehrenamtliche Umgang mit Tieren öffentlich bewusst gemacht werden, erläuterte der Landesrat.

Für das „Ehrenamtliche Engagement für das Tierwohl“ wurde heuer der Rassekleintierzuchtverein V11 aus Bludenz mit einem der sechs Vorarlberger Tierschutzpreise 2018 ausgezeichnet.

Mit dieser Auszeichnung wurde erstmals ein Verein für sein Engagement bedacht.

Der Rassekleintierzuchtverein Bludenz V11 wurde 1976 gegründet. Über viele Jahre führte Elmar Dür sehr umsichtig den Verein. Seit 2010 ist mit Andrea Göstinger erstmals eine Obfrau an der Spitze des Vereins, der sich sehr um die Jugend bemüht. Regelmäßig finden in Bludener Schulen Präsentationen von Tieren statt, zudem diskutieren die Vereinsmitglieder intern einmal im Monat über Tiere, was auch Bürgermeister Mandi Katzenmayer anlässlich der Monatsversammlung im Mai begeisterte: „Es ist vorbildlich, mit welcher Leidenschaft und großem Engagement der Umgang mit unseren Tieren diskutiert wird, dafür kann ich nur im Namen der Stadt herzlich danken.“

Auch Vereinsstadtrat Christoph Thoma ist sehr erfreut: „Gerade das Engagement des Kleintierzuchtvereins in unseren Schulen sowie mit dem Streichelzoo am Ostersonntag, die Freilandschau bei der Villa K und die vielfältigen Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben belegen die konsequente Vereinsarbeit. Das ist vorbildlich und gebietet unseren großen Respekt.“

Auszeichnungen für besondere Leistungen

Bludener Persönlichkeiten wurden geehrt



Schulldandesrätin Barbara Schöbi-Fink überreichte Berufstitel an engagierte LehrerInnen. Bertram Summer (rechts im Bild), Direktor der LBS Bludenz, wurde zum Oberschulrat befördert, Martin Neyer (2. v. links) Lehrer an der LBS Bludenz, ist nun Schulrat.



Wilfried Hilbrand von der Stadtmusik Bludenz erhielt anlässlich des Ehrungsabends des Blasmusikbezirkes Bludenz die goldene Ehrenspange des Vorarlberger Blasmusikverbandes überreicht.

Bertram Summer, Martin Neyer, Wilfried Hilbrand, Hans Auer und Dietmar Fussenegger wurden Auszeichnungen zuteil.



Hans Auer wurde im Rahmen der „Danke Feier - Ehrenamt“ mit einer Urkunde für sein ehrenamtliches Engagement in der Diözese durch Landeshauptmann Markus Wallner geehrt.



Dietmar Fussenegger vom ASKÖ erhielt ebenfalls die Ehrenurkunde für sein Engagement am 25. Oktober 2018. Herr Fussenegger ist leider am 16. November 2018 verstorben.

Aktives Bludenzner Vereinsleben

Ehrenamt und freiwilliges Engagement für Bludenz

Neujahrsempfang
24. Jänner, 19 Uhr
Stadtsaal

5. Vereinsabend
14. März 2019,
19 Uhr
Café Dörflinger



Hervorragende Erfolge des TriTeams Bludenz und perfekte Nachwuchsarbeit. Die Stadt dankte dem Vorstand und dem ausgezeichneten Nachwuchs.

Büro für Vereine
und Ehrenamt

Hauptverwaltung
Markus Warger
markus.warger@
bludenz.at

Vereinsstadtrat
Christoph Thoma
christoph.thoma@
gmx.com

Die Bludenzner Vereine und alle freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürger leisten einen großartigen Beitrag für ein friedliches Zusammenleben. Egal ob im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich, Vereine sind Orte des Gesprächs, der Gemeinschaft und schlussendlich auch die beste Jugendarbeit, die sich eine Stadt wünschen kann. Dieses Engagement gilt es immer wieder zu thematisieren und die optimalen Rahmenbedingungen anzubieten.

BGC Sparkasse Bludenz

Unsere Bahnengolfer arbeiten konsequent und erfolgreich. Anfang September fand das 33. Internationale Einhornpokalturnier auf der Minigolfanlage beim Gasthaus Krönele statt. 47 Einzelspieler aus 5 verschiedenen Nationen (Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Ungarn und Schweiz) waren am Start. Einmal mehr ein Beleg dafür, welche hervorragende Arbeit das Team rund um Obmann Stephan Spies leistet.

Nikolausverein

Der Nikolausverein bringt alljährlich rund um den 6. Dezember ein Stück Brauchtum und Tradition in die Südtiroler Siedlung. Somit trägt der Verein zu unserer Heimatverbundenheit bei und bringt viele Kinderaugen zum Glänzen. Vielen Dank für dieses wunderbare Engagement.

Turnerschaft Bludenz

Die Turnerschaft rund um Obmann Bertram Summer hat beim Nikoloturnen im vollbesetzten Stadtsaal am 8. Dezember wieder aufgezeigt. Ebenso erfolgreich war die Landesmeisterschaft der Nachwuchs-Leichtathletinnen und -athleten in der Sparkassenarena. Wir freuen uns bereits auf das Vorarlberger Landesjugendturnfest im Juni 2019.

Bogenschützenclub Bludenz

Im September fand bereits das 21. Internationale Jagdturnier unserer Bogenschützen statt. Perfekt organisiert von Obmann Alexander Pastella und dem ganzen Verein konnte dieses internationale Turnier wiederum bei bestem Wetter über die Bühne gehen.

Erfolg für Bahnengolfer Fabian Spies

Anfang Oktober fand der Europacup in Porto in Portugal statt. Für diesen Wettbewerb qualifizierte sich die beste österreichische Bundesligamannschaft, der ASKÖ MGC Bischofshofen. Mit dabei auch unser Bludenzner Aushängeschild und „Legionär“ Fabian Spies, der mit den Bischofshofnern den 3. Rang erzielte. Herzliche Gratulation!



*Bahnengolfer-
Obmann Stephan
Spies legt gro-
ßen Wert auf die
Nachwuchsarbeit.*



Einen regelmäßigen Austausch gibt es beim Abend der Vereine - der nächste findet am Donnerstag, 14. März 2019, um 19 Uhr im Café Dörflinger statt.

Gioia Bludenz

Gleich zwei Mal war Gioia im Dezember zu erleben: bei der Adventbesinnung im Franziskanerkloster sowie bei einer weihnachtlichen Matinée am 9. Dezember in der Remise. Gioia ist eines der Aushängeschilder der Vorarlberger Chorlandschaft. Wir danken Maria Müller, die über viele Jahre die Geschicke des Chores als Obfrau geleitet hat und wünschen dem neuen Obmann Walter Bitschnau alles Gute.

Jahreshauptversammlungen der Zünfte

Im November fanden traditionell die Jahreshauptversammlungen der Zünfte aus Bings-Stallehr-Radin, Bludenz, Braz und Rungelin statt. Wir freuen uns auf die Fasnat 2019, den Rungeliner Maskenlauf am 17. Februar, das große Jöri-Wochenende am 2. und 3. März 2019 sowie die Umzüge in Bings-Stallehr und in Braz.

TriTeam Bludenz

Das TriTeam Bludenz gehört zu den besten Triathlonvereinen Österreichs, was die Vereinsmitglieder durch ausgezeichnete Erfolge auf nationalen Wettbewerben immer wieder beweisen. Vereinsstadtrat Christoph Thoma besuchte die Jahreshauptversammlung im Oktober und dankte Obmann Egon Meier für die hervorragende Vereinsarbeit.

Kirchenchor Bludenz

Mitte Oktober begrüßte Vereinsstadtrat Thoma im Namen der Stadt den neuen Chorleiter des Kirchenchores, Jorge Eduardo Garcia Velasques. Bei einem Probenbesuch konnte sich Stadtrat Thoma in ungezwungener Atmosphäre mit Obfrau Veronika Bolter und den Sängerinnen und

Sängern über das Vereins- und Stadtleben austauschen.

Herbstfest der Bauernkapelle

Heuer fand das Böhmisches Herbstfest der Bauernkapelle erstmals am Muttersberg statt. Ausverkauft, kurzweilig interpretiert und bestens einstudiert von Kapellmeister Bruno Spagolla präsentierte sich das Programm von unserer Bauernkapelle. Gratulation!

WSV Bludenz

Der Wintersportverein Bludenz zählt zu den Traditionsvereinen und ist mit über 200 Mitgliedern einer der größten in Bludenz. Mit ausgebildetem Personal bietet der Verein Kurse für Anfänger bis hin zum professionellen Rennläufer.

Spielerisches Erlernen der neuesten, speziell für Kinder entwickelten Skitechnik oder Weiterführung und Verbesserung des vorhandenen Könnens stehen im Mittelpunkt des Anfänger- und Fortgeschrittenenskikurs für die 1. und 2. Volksschulklassen, der vom 4. bis 6. Jänner 2019 im Brandnertal stattfindet.

Die Liste an Vereinsaktivitäten in Bludenz ließe sich fortsetzen. Wir bitten um Verständnis, dass wir hier nur eine Auswahl präsentieren können. Wir bitten Sie, Ihre Projekte und Veranstaltungen an das Büro für Vereine und Ehrenamt zu übermitteln, damit wir das auf der Website der Stadt sowie in den sozialen Netzwerken kommunizieren können.



Bürgermeister Mandi Katzenmayer mit dem Vorarlberger Zunftpräsidenten Michel Stocklasa bei der Jahreshauptversammlung der Rungeliner Funkenzunft.



Das Damentrio der Trachtengruppe freute sich über die Einladung zum Kinoabend.



Vielen Dank an Gioia-Obfrau Maria Müller für ihr Engagement für das Bludenzere Vereinsleben.

Mobiler Hilfsdienst Bludenz fördert Aktivität

Selbstständigkeit im Alter mit Bewegung fördern und erhalten



*Ernst Krimbacher
nimmt am
Übungsprogramm
des MoHi teil.*



Gabi Folie, Heidi Winkler und Verena Batlogg, OTAGO-Beauftragte des MoHi.

Seit zwei Jahren bietet der Krankenpflegeverein Bludenz über den Mobilen Hilfsdienst (MoHi) das Sturzpräventionsprogramm OTAGO für ältere Frauen und Männer an.

Ältere Menschen fühlen sich manchmal beim Gehen nicht mehr sicher, stürzen öfters und dies führt vielfach in die Pflegebedürftigkeit.

Um diese Einschränkungen zu verhindern, gibt es das Übungsprogramm OTAGO, das von der Universität Otago in Neuseeland entwickelt wurde. Das Übungsprogramm umfasst vier bis fünf Hausbesuche, bei denen ein individuelles Trainingsprogramm vermittelt wird und das aus mehreren Übungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden besteht.

Für zu Hause lebende Menschen bedeutet das eine Stärkung des Gleichgewichts und der Kraft und somit ein Mehr an Selbstständigkeit. Die positive Wirkung des Übungsprogrammes wurde in vielen Studien veröffentlicht. Unterstützt wird das Programm vom Verein „Sicheres Vorarlberg“.

Die für das Übungsprogramm speziell ausgebildeten Mitarbeiterinnen vom MoHi

Bludenz machen bei den betreffenden Personen zunächst einen Aufnahmebefund und erstellen ein persönliches und maßgeschneidertes Trainingsprogramm. Die Teilnahme ist kostenlos.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmer macht es Freude, es gibt ihnen mehr Sicherheit, einige haben wieder vermehrt mit dem Laufen begonnen. Und wenn man eine Verbesserung spürt, spornt das besonders an. Wichtig dabei ist die Motivation und Begeisterung.

Der MoHi Bludenz lädt alle älteren Frauen und Männer von Bludenz, Lorüns und Stallehr ein, die sich beim Gehen nicht mehr ganz sicher fühlen oder die ihre Kraft und den Gleichgewichtssinn verbessern wollen, Kontakt zum MoHi aufzunehmen.

Anmeldungen für das Jahr 2019 sind noch bis Ende März möglich.

Alle Leistungen können kostenlos in Anspruch genommen werden.

**Mehr Infos:
Mobiler Hilfsdienst
Bludenz
Einsatzleiterin
Elisabeth Falch
Stellvertretende
Einsatzleiterin
Angelika Boschetto
Tel. 0664 96 52 259
Email: mohi-leitung@bludenz.at
oder
Email: krankenpflegeverein@bludenz.at**

Der Seniorenbeirat informiert

Angebote für Seniorinnen und Senioren in Bludenz



Ein vielseitiges Angebot bieten die verschiedenen Seniorenorganisationen der Stadt Bludenz.

Der überparteiliche Seniorenbeirat der Stadt Bludenz hat des Öfteren festgestellt, dass im Raum Bludenz sehr viele Angebote für Senioren bestehen, die aber vielfach nicht bekannt sind.

Deshalb hat der Beirat den Beschluss gefasst, eine Übersicht aller Veranstaltungen

für Senioren in der Stadtzeitschrift „Bludenz aktuell“ gesammelt zu veröffentlichen. Angesprochen sind alle Seniorinnen und Senioren, aber auch Interessierte der Bludener Bevölkerung ohne Verpflichtung zur Mitgliedschaft.

Hier die Infos und Termine im Überblick:

TANZEN

Seniorentanz Österreich, Sibylle Möller, Tel. 0664-12522749; jeden Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr im Pfarrsaal Zemma, Sägeweg 16.

TANZEN

Seniorentanzen Österreich, Tanzen ab der Lebensmitte; Helga Marzluf, Tel. 0664-4725678, tanzenmithelga@aon.at jeden Dienstag, ab 17.30 Uhr, Landesberufsschule Bludenz (obere Aula), Unterfeldstraße 27.

TAUSCHEN

Talente Vorarlberg, Tauschtreffen, Marlies Mair, Tel. 05552-62350; jeden zweiten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr, Franziskanerkloster, Kapuzinerstraße 2.

GEMÜTLICHKEIT

Senioren-Nachmittag, Brunhilde Einwaller, Tel. 05552-32885 oder 0650-3303016; jeden ersten Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr, Pfarrsaal Zemma, Sägeweg 16.

SERVICE

Repair Café, Carla-Store, Klarenbrunnstraße 46, Fabrik Klarenbrunn; jeden letzten Freitag im Monat, 13 bis 16.30 Uhr. Repariert werden dabei defekte Elektrogeräte, die von einer Person getragen werden können (keine Waschmaschinen oder ähnliches).



„Das Programm der Bludener Seniorenorganisationen ist sehr vielfältig. Mit diesem Überblick wollen wir möglichst viele Seniorinnen und Senioren ansprechen“.

**Hannes Moser,
Obmann
Seniorenbeirat**

VORTRAG:

**Dr. Franz-Josef Köb
„Ziemlich beste Jahre
- wir brauchen ein
neues Bild des
Alters“.
15. März 2019,
14.30 Uhr, SeneCura**

Kontakt:

**Krankenpflegeverein
Bludenz,
Hans Mayr, Tel. 0660-
5520765**



*Kreativ-Ausstellung
im Stadtsaal.*

SENIORENCLUB BLUDENZ

Sie werden in den nächsten Jahren in Pension gehen oder sind es schon? Dann sind wir genau der richtige Ansprechpartner für Sie. „Jeder Mensch hat die Möglichkeit, sein Leben jeden Tag neu zu beginnen“. Kommen Sie zu uns! Das ganze Jahr über bieten wir vielfältigste Aktivitäten, bei denen Sie nicht nur mitmachen, sondern auch Gleichgesinnte kennenlernen können. „Das geht nicht!“ sagen die, die es nie wagen. „Es geht!“ sagen die, die regelmäßig etwas mit uns unternehmen! Unser jüngstes Mitglied ist 45 Jahre alt, das Älteste über 90. Es ist für jeden etwas dabei!

Kontaktieren Sie uns: Obfrau Inge Naier, www.seniorenclub-bludenz.at oder per E-Mail redaktion@seniorenclub-bludenz.at oder per Tel. 0676/3129513.



*Der Seniorenclub
Bludenz bietet viel-
fältige Aktivitäten
mit Gleichgesinnten.*

PENSIONISTENVERBAND BLUDENZ

Da ist was los - für Junggebliebene und Erlebnishungrige!

- Jeden Montagnachmittag geselliges Zusammensein im Clubheim Laurentiuspark
- Heitere Unterhaltungen mit Musik und Tanz: Törggelen, Polentafest, Grillparty, Oktoberfest
- Interessante und unterhaltsame Tagesausflüge, Wanderungen, Kegeln, ...
- Mehrtägiger kostengünstiger Vereinsausflug mit umfangreichem Unterhaltungsprogramm
- Kultur: Reiseberichte, Gesundheit, Regionalgeschichte, Besuch von Veranstaltungen
- Kompetente Beratung speziell in Sozialangelegenheiten und in weiteren Lebensbereichen
- Aktuelle Informationen durch Flugblätter, Homepage und Schaukästen am Riedmillerplatz und in der Südtirolersiedlung

Weiters erfahren Sie unter www.pv-bludenz.at oder Tel. Nr. 05552/62838 (Obfrau Gisela Franzoi) E-Mail: gisela.franzoi@aon.at. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem vielseitigen Programm-Angebot.



*Beim Bludener
Wintermarkt kön-
nen Interessierte
mitwirken.*

WER AKTIV MITARBEITEN MÖCHTE

Der Seniorenbeirat ist ein überparteiliches Gremium der Stadt Bludenz. Verschiedene Vertreterinnen und Vertreter beraten über die Wünsche, Anregungen und Ideen der älteren Generation. Jährlich finden vier bis fünf Seniorenbeiratssitzungen statt, um die Interessen der Senioren einzubringen. Mehrmals im Jahr werden verschiedenste Veranstaltungen vom Beirat organisiert.

Traditionell werden „Musik am Nachmittag“, die „Senioren Kreativ Tage“ oder die Teilnahme an Märkten mitgestaltet. Eindrücklich wird gezeigt, dass Kreativität kein Alter kennt. Die verschiedensten Talente reichen von Handwerkskunst, Näharbeiten bis hin zum Instrumentenbau.

Besonderen Wert wird bei der Zusammenstellung des Beirates auf verschiedenste Interessensgebiete gelegt. Bei Anregungen an den Beirat oder auch dem Wunsch zum Mitwirken kann gerne Kontakt aufgenommen werden unter: Gesundheit und Soziales, Melissa Konzett, Tel. 05552/63621-243.

Kontakt:
Seniorenbeirat der
Stadt Bludenz
Email: [gesundheit@
bludenz.at](mailto:gesundheit@bludenz.at)

It's up 2 U - you can be whoever you want to be

Jugendsozialarbeitsprojekt der Offenen Jugendarbeit - Villa K.



„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt!“ war der Leitspruch des Projekts „IT'S UP 2 U!“.

Auch dieses Jahr stand das Jugendsozialarbeitsprojekt der Offenen Jugendarbeit Bludenz – Villa K. und Klosters – S16 wieder ganz im Fokus von „IT'S UP 2 U!“. Ausschlaggebend dafür war die positive Resonanz aller, die sich vom letztjährigen Projekt berühren und begeistern ließen.

Da die Offene Jugendarbeit Bludenz und Klosters in ständiger Kooperation miteinander sind, ließen sich das Team sowie auch die Jugendlichen des Klosters vom Projekt mit dem „Glücksvirus“ anstecken.

Die Fortsetzung des Projekts von 2017 ist das sichtbare Ergebnis vieler Arbeitsstunden und der intensiven Auseinandersetzung mit der Frage, wie man durch sein eigenes Handeln und durch Selbstwirksamkeit sein Umfeld und die Gesellschaft in positiver Weise beeinflussen und verändern kann.

IT'S UP 2 U! - 2.0 steht für Vielfalt und für alle Menschen, die etwas Positives bewirken und ein friedlicheres Zusammenleben fördern wollen. Bei der Weiterführung des Projektes hat die Jugendlichen der Film „Das Glücksprinzip“ inspiriert. Es wurde, wie im erwähnten Film, davon ausgegangen, dass durch das Weitergeben von Glück

eine Kettenreaktion ausgelöst wird, es sich so vermehrt und in die Welt hinausgetragen wird. Mit Hilfe von selbst produzierten Clips, Kurzfilmen und verschiedensten Aktionen wurden Menschen motiviert und inspiriert mit eigenen Ideen selbst aktiv zu werden und so ein Teil des Projektes zu werden.

„In der Zusammenarbeit mit anderen Jugendlichen haben wir herausgefunden, wie wir selbst wirkungsvoll sein können und es somit selbst in der Hand haben, Positives in unserem und im Leben der Anderen bewirken zu können. Das Projekt hat echte Begegnungen ermöglicht und spürbar bei allen Beteiligten eine Haltung geschaffen, welche Vielfalt, Solidarität, Achtsamkeit und Zusammenhalt bejaht und gestärkt hat“, so der Tenor der Gruppe.

Ein Dank gilt Kameramann Sebastian Madlener, den Hauptdarsteller*innen des Films, sowie den Unterstützer*innen: Koje, Sozialfonds Vorarlberg, Welcome Zuflucht, Stadt Bludenz, Bludenz Jugend, Stadtbuss Bludenz und RAIBA Bludenz Montafon. Vielen Dank auch an die Bewohner*innen Beim Kreuz, den Bauhof Bludenz und dem Jugendstadtrat Mario Leiter.



Ein Jugendtreffpunkt im Vorarlberger Oberland: das Jugendzentrum Villa K.

Offene Jugendarbeit Bludenz - Villa K.
Jellerstraße 16
6700 Bludenz
Telefon 05552 33023
office@villak.at
www.villak.at

Der Film kann online auf www.villak.at angesehen werden.

Das Projekt auf Instagram: [itsu-p2u_2018](https://www.instagram.com/itsu-p2u_2018)

VS Bings gewinnt 1. Platz beim Zukunftspreis

„I luag druf“ - Regionalität macht Schule



Den gesunden Lebensmitteln auf der Spur.

Ganz nach dem Motto „I luag druf“ beschäftigte sich die VS Bings mit den Themen Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel.

Das war auch der Grund für die Einreichung zum Zukunftspreis. Am 16.11.2018 war es dann soweit. Die Schule wurde zur Ländle Gala, die in der Kulturbühne am Bach in Götzis stattfand, eingeladen. Fast alle Schüler kamen in Begleitung der Eltern zur Gala, um dort gemeinsam zu feiern. Nachdem ein Film über die VS Bings gezeigt wurde, sangen die Kinder noch ein selbst geschriebenes Lied. Nach der gelungenen Performance wurde der Hauptpreis in der Kategorie „Schulen“ überreicht.

An dieser Stelle bedankt sich die VS Bings bei den Schülern/innen und Eltern, die trotz später Stunde gemeinsam mit dem Lehrerteam an der besonderen Veranstaltung teilgenommen haben.



Die Volksschule Bings wurde in Götzis mit dem 1. Platz ausgezeichnet.

Volksschule Obdorf: Eine Schule in Feierlaune

Neue Schülerbetreuung mit großem Fest eingeweiht



Stadtpfarrer Adrian Buchtzik übernahm die feierliche Segnung der neuen Räumlichkeiten.

Ende November feierte die VS Obdorf die Einweihung der neuen Schülerbetreuung mit einem großen Schulfest. Rund 500 Gäste folgten dabei der Einladung zum „Kartoffelfest“.

Die offizielle Eröffnung der Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung an der VS Obdorf nahmen die SchülerInnen und ihre Lehrpersonen zum Anlass, um gemeinsam mit Familie und Freunden ein großes Fest zu feiern. Dabei drehte sich alles rund ums Thema „Kartoffel“. Und dies nicht ohne Grund: Eine der Volksschulklassen hatte nämlich mit ihrem im Vorjahr gestarteten Kartoffelprojekt bei der österreichweiten Ausschreibung des „Nachhaltigkeitspreises“ der Firma Hofer den ersten Preis gewonnen. Beim „Kartoffelfest“ gab es also gleich doppelt Grund zum Feiern. Mit Musik, Tanz, Gedichten und einem vielfältigen Kartoffel-Buffer ließ die Schule sich und alle Gäste Hoch leben.



Die SchülerInnen freuen sich sichtlich über das gelungene Schulfest.

Stadtschülermeisterschaft des Wintersportvereins

Ein Höhepunkt im Vereinsleben des Bludener Traditionsvereins

Der Wintersportverein Sparkasse Bludenz ist ein Traditionsverein. Neben den Schikursen für Volksschüler ist die Stadtschülermeisterschaft ein Höhepunkt im Vereinsleben.

Die Vereinsmeisterschaft findet am Sonntag, 27. Jänner 2019, um 10 Uhr, im Schigebiet Bürserberg/Tschengla statt. Der Bewerb wird als Riesentorlauf mit zwei Durchgängen ausgetragen. Startnummern gibt es ab 8.30 Uhr beim Restaurant Einhorn (Bürserberg/Tschengla).

Startberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der Bludener Schulen mit Wohnsitz und Schulbesuch in Bludenz, Bings,

Außerbrax inklusive Mittelschule Klosters (Jahrgänge 2004 bis 2012).

Die Siegerehrung findet dann um 18 Uhr im Bludener Stadtsaal statt.

Anmeldungen sind beim Klassenlehrer oder auch online unter www.wsv-bludenz.at möglich. Das Nenngeld beträgt 7 Euro und ist bei der Startnummernabholung zu bezahlen.

An diesem Tag gibt es ermäßigte Tageskarten (12 Euro Tschenglalift, 19,50 Euro gesamtes Schigebiet, Auffahrt mit der Einhornbahn gratis).

www.wsv-bludenz.at



Die Stadtschülermeisterschaft ist das Highlight des Wintersportjahres.



Ihr regionaler Partner Gmeiner Schlosserei und Metallbau in Bludenz

Wir sind als Traditionsunternehmen in dritter Familiengeneration Ihr regionaler Partner in allen Belangen des Metallbaus. Wir planen und fertigen für unsere Kunden Balkon- und Stiegegeländer, Carports, Überdachungen und vieles mehr. Überzeugen Sie sich selbst von unseren Leistungen und besuchen Sie unsere Homepage.



GMEINER

METALLTECHNIK
WWW.GMEINER-MT.AT
KLARENBRUNNSTRASSE 17
T+43(0)5552 62539-0

SCHLOSSEREI
SEIT 1935
A-6700 BLUDENZ
INFO@GMEINER-MT.AT

www.gmeiner-mt.at

Wichtige Investitionen für Bludnzer Wirtschaft

Neues Geschäft für 2RadMartin - die ÖBB startet Millionenprojekte



Mario Leiter (Liste Mario Leiter - Unabhängige - SPÖ) Vizebürgermeister, Stadtrat für Stadt- und Raumplanung, Betriebsansiedlung und Jugend



Projektvorstellung mit zwei Lehrlingen und Ing. Mag. Andreas Matthä, Vorstandsvorsitzender (CEO) der ÖBB-Holding AG in Wien.



2RadMartin neu in der Rathausgasse.



Eine „zweite Haube“ für Denise Amann.

Kontakt:
0664-4746916
mario.leiter@bludenz.at

Geschätzte Bludnzerinnen und Bludnzer,
das Jahresende ist traditionell eine sehr intensive Zeit. Wir alle freuen uns nun auf hoffentlich einige ruhigere Tage gemeinsam mit unseren Familien und Freunden. In der Bludnzer Wirtschaftswelt hat sich einiges getan.

Natürlich freut es mich als zuständiger Stadtrat für Betriebsansiedlung, dass neben den heimischen Betrieben auch unser wichtiger Partner, die ÖBB, in Bludenz investiert. Gleich zwei große Projekte werden seitens der Bundesbahnen angegangen. Da ist zum Einen der schon begonnene Bau der neuen Remise und dann im Frühjahr der Spatenstich für die neue Lehrwerkstätte. Das bedeutet rund 100 Ausbildungsplätze für Lehrlinge, 10 Arbeitsplätze für Lehrlingsausbildner und 33 Arbeitsplätze in der Remise.

Nicht immer sind es Bauvorhaben, die wie in diesem Fall über 20 Millionen an Baukosten bedeuten, sondern oft sind es die kleineren Erfolge, die aber umso schöner zählen. Zur aktiven Betriebsansiedlungspolitik gehört auch, sich um die bestehenden Betriebe zu kümmern.

Gemeinsam mit dem Bludnzer Stadtmarketing ist uns das beim neuen Standort der

Firma 2RadMartin gelungen. Dieses absolute Top-Fachgeschäft hat in der Kirchgasse unter Platzmangel gelitten. Vor allem die Präsentation der Waren war nur sehr schwer möglich. Gemeinsam haben wir einen neuen Standort in der Rathausgasse gefunden, der am 7. Jänner eröffnet wird. Wir haben damit nicht nur einen Betrieb in Bludenz gehalten, sondern für diesen Betrieb auch die Möglichkeiten erweitert. Natürlich hat auch die Rathausgasse zusätzlich an Attraktivität gewonnen. Damit hat die gesamte Bludnzer Innenstadt profitiert.

Der bekannte Restaurantführer Gault-Millau verlieh kürzlich an unsere Gastronomin vom Mizzitant beim Oberen Tor, Denise Amann, die zweite Haube. An dieser Stelle möchte ich ihr herzlich dazu gratulieren. Unsere Gastronomie in Bludenz und Braz zeichnet sich durch Feinstes auch Küche und Keller aus.

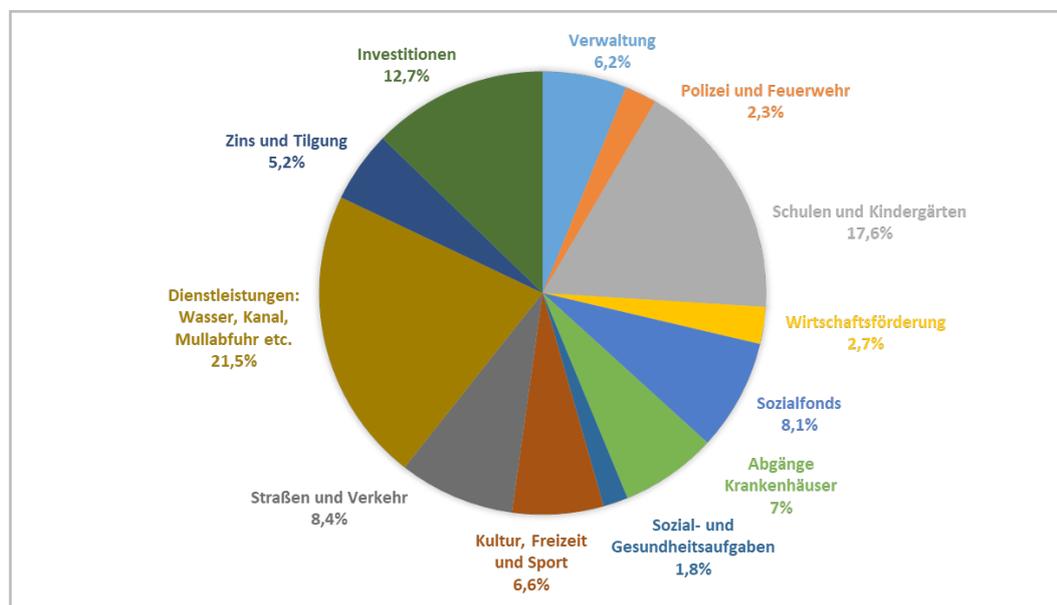
Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2019.

Ihr Vizebürgermeister und zuständiger Stadtrat für Stadtplanung und Betriebsansiedlung

Mario Leiter

Umfangreiche Aufgaben für die Stadt Bludenz

51,6 Mio. Euro umfasst der Haushalt für das kommende Jahr



Gerhard Krump
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen

Die Ausgaben der Stadt Bludenz für das Jahr 2019 im Überblick.

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

kurz vor Weihnachten hat die Stadtvertretung den Voranschlag für das kommende Jahr beschlossen. 51,6 Mio. EUR umfasst die Haushaltssumme. Darin sind alle wichtigen Vorhaben, die 2019 auf unserem Arbeitsprogramm stehen, beinhaltet.

Die Stadt Bludenz hat rund 15.700 Einwohner. Das Arbeitsspektrum, für das die Stadtverwaltung zuständig ist, ist vielfältig. Der Bogen reicht dabei von den Rahmenbedingungen für junge Familien über die Kleinkindbetreuungen, die Kindergärten, die Schulen, wichtige Mittel für die Jugendarbeit bis hin zur Unterstützung des Seniorenbeirates, des Krankenpflegevereines oder auch die Einrichtung „Betreutes Wohnen“.

Darüber hinaus müssen die Straßen in einem guten Zustand sein, die Schneeräumung möglichst überall gleichzeitig anfangen und das Sport- und Freizeitangebot ist für viele eine Selbstverständlichkeit. Gott sei Dank verfügt Bludenz wieder über ein tolles Freibad und ein Altstoffsammelzentrum, das Vorbildcharakter im ganzen Land hat - und die Müllabfuhr in unserer Stadt funktioniert reibungslos. Dass wir die Vereine unterstützen und ein umfangreiches Kulturleben möglich machen, ist der Stadtpolitik wichtig.

All diese Aufgaben brauchen finanzielle Mittel und Kümmerer. Rund 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadt Bludenz angestellt sind, garantieren mit ihrem Einsatz dafür, dass so ein Programm bewältigt werden kann.

In der Grafik erkennen Sie, wofür die Stadt Geld ausgibt und wie die Gewichtungen 2019 sind. Viele Aufgaben sind nicht sofort sichtbar. So gibt die Stadt auch 3,6 Mio. EUR jährlich für Bludenerinnen und Bludener aus, die sich aus gesundheitlichen Gründen ins Krankenhaus begeben müssen. Das ist für uns eine Pflichtaufgabe. Aber auch 4,2 Mio. EUR beträgt unser Beitrag in den Sozialfonds des Landes.

Liebe Bludenerinnen und Bludener. Ich hoffe, dass sie so einen kleinen Überblick über das Budget der Stadt bekommen. Ich, als zuständiger Finanzstadtrat, werde weiterhin versuchen, gemeinsam mit der Bludener Stadtverwaltung den bestmöglichen Einsatz der uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zu garantieren. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Feiertage und ein erfolgreiches 2019.

Ihr Finanzstadtrat Gerhard Krump

Kontakt:
Tel. 0664-2110146
gkrump@gmx.at

Regional kaufen ist kaufen mit Mehrwert

Bludener Betriebe punkten mit Qualität und Beratung



Johann Bandl (ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Innenstadtbelebung



Persönliche Beratung und ein Einkaufserlebnis zum Anfassen sind die Qualitäten der Bludener Händler.

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

die Vorweihnachtszeit ist traditionell die intensivste Phase für den Bludener Handel. Branchenabhängig ist das Weihnachtsgeschäft die wichtigste Umsatzzeit für die einzelnen Sparten.

In den vergangenen Tagen und Wochen haben die Bludener Kaufleute gezeigt, was sie zu leisten fähig sind. In Bludenz haben wir hochwertige Geschäfte. Die Qualität der Mitarbeiter, vor allem im Fachhandel und in der Beratung, sind sehr gut. Das haben uns immer wieder die diversen Umfragen und Handelsuntersuchungen gezeigt.

Der Bludener Handel hat aber starke Gegner. Und die sind nicht in Bürs oder in Feldkirch. Das sind unsere Mitbewerber. Die Gegner sitzen ganz wo anders. Der Online-Handel ist die größte Gefahr für den lokalen Handel vor Ort. Unsere Fachgeschäfte setzen auf Qualität und Beratung. Zahlreiche Bludener Betriebe berichten jedoch immer wieder davon, dass sie zwar umfangreiche Beratungsgespräche führen, die Kunden sich dann aber letztlich für den Kauf auf irgendeiner Online-Plattform entschieden haben. Das ist eine große Gefahr für die Arbeitsplätze im lokalen Handel. Vielleicht denken auch Sie beim nächsten Einkauf

darin, dass in Ihrer Familie oder in Ihrer Nachbarschaft Menschen Arbeit im lokalen und regionalen Handel finden. Das ist für uns als Stadt existenziell. Manches mag vielleicht auf den ersten Blick im Internet billiger zu haben sein. Doch bezahlt man den schnellen Online-Kauf auf lange Sicht mit einem schwindendem Händlernetz in der Region.

Die Auswirkungen des Internethandels auf unsere Gesellschaft sind aber mannigfaltig und groß. Wenn es dann darum geht, Ausbildungsplätze oder Arbeitsplätze für unsere Kinder zu suchen, ist man dann wieder froh, um den regionalen und lokalen Anbieter. Vielleicht sollte man das auch öfters im eigenen Konsumverhalten berücksichtigen. Regionalität ist heute ein großer Wert. Der Bludener Handel und die Bludener Dienstleister, bringen eine hohe Qualität mit sich. Es würde mich sehr freuen, wenn auch Sie unsere Betriebe in der Alpenstadt durch Ihren Einkauf, durch Ihre Konsumation unterstützen.

Ich wünsche Ihnen einige ruhige Tage und alles Gute für das kommende Jahr.

Ihr Wirtschaftsstadtrat
Hans Bandl

Kontakt:
j.bandl@
muttersberg.at
Tel. 0664-4271184

Verbesserungen auf und unter den Stadtstraßen

Straße im Oberdaneu wurde grundlegend saniert - Projekte 2019



Die Arbeiten an der Brücke über das Partellstobel wurden inzwischen abgeschlossen.

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

es liegt in der Natur der Sache, dass ich als Tiefbaustadtrat mit Bauprojekten konfrontiert bin, die zu Umleitungen und Beeinträchtigungen in den Baustellenbereichen führen. Das ist bedauerlich, ich kann Ihnen garantieren, solche Bauprojekte werden letztendlich in Ihrem Interesse durchgeführt.

Die Straße im Oberdaneu, die ja die Zufahrt zu unserem Naherholungsgebiet Muttersberg und zur Parzelle Laz der Gemeinde Nüziders darstellt, war über Jahre in einem sehr schlechten Zustand. Aufgrund der beengten Verhältnisse und der vielen Einbauten (Schmutz- und Regenwasserkanalisation, Wasserversorgung, diverse Kabelgrabungen usw.) und nicht zuletzt wegen der intensiven Verkehrsbelastung, gab es viele Setzungen und Gräben. Diese Beschädigungen wurden in den letzten Jahren provisorisch in Stand gesetzt. Wir haben nun versucht, eine möglichst wartungsfreie Lösung zu finden, die letztendlich den Verkehrsfluss für die Anrainer verbessern soll. Der Stadtrat hat dem Vorschlag zugestimmt, rund 110.000 Euro wurden in die Verbesserung der Straßenführung im Oberdaneu investiert. Mit der Firma Tomaselli/Gabriel-Bau konnte ein heimischer Anbieter

für die Arbeiten gewonnen werden. Während der Bauzeit war eine Umfahrung über eine Forststraße möglich. So konnte sichergestellt werden, dass die Siedlungen in Laz und am Muttersberg für PKW's erreichbar waren. Die Arbeiten konnten planmäßig über die Bühne gebracht werden. Die Anrainer waren von den Behinderungen betroffen, ich danke ihnen an dieser Stelle für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen.

Instandgesetzt wurde auch die Brücke über das Partellstobel. Holzgeländer und Brückenbelag aus Holzbohlen wurde erneuert. Wir werden auch im kommenden Jahr versuchen, die Bludner Straßen und Kanäle on top zu halten. Die Ortsdurchfahrt in Brunnenfeld wird verbessert, am „Föhrenburghügel“ wird ein neuer Gehsteig entstehen und am Kanalkataster der Stadt Bludenz wird weiter gearbeitet. Mein Dank gilt dem tollen Team in der Bludner Bauabteilung, aber auch allen anderen Abteilungen, die im Bludner Rathaus und im Bauhof immer wieder mit der Abwicklung von Bauprojekten zu tun haben.

Ihnen wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr.

Ihr Stadtrat für Tiefbau
Arthur Tagwerker



Arthur Tagwerker
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Tiefbau,
Friedhofswesen



Im Oberdaneu ist die Straße nun wieder voll intakt.

Kontakt:
atagwerker@a1.net

Bludenz ist eine Stadt mit Herz

„frei.raum“ für kulturelle Wahrnehmung schaffen



Christoph Thoma
(ÖVP)
Stadtrat für Kultur
und Vereinswesen



Gratulation der Feuerwehr Bings-Stallehr für ein großartiges Bezirksfeuerwehrfest 2018. Und vielen Dank unseren Feuerwehren für deren Einsatz für die Sicherheit.



Cenk Dogan und
Lukas Morre sind
unsere Jazz-Kenner.
Gratulation zum 5.
Konzert der Bludenz
Big Band Union.

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner,

Bludenz ist in Bewegung. Die vielen Begegnungen, Gespräche und Anregungen verdeutlichen das eindrucksvoll.

Dass wir uns mit unserem Stadtraum befassen, liegt im Kern der politischen Arbeit für die Stadt. „frei.raum“ ist ein neues Projekt für Bludenz, das wunderbar eingeführt wurde und insbesondere im Garten von Frau Dr. Gertrud Würbel mit dem „Öpfelschnitz-Tag“ große Begeisterung ausgelöst hat. Das sind die Momente, die belegen, wie wichtig kulturelle Stadtentwicklung ist. Wir freuen uns auf weitere „frei.raum“-Projekte im kommenden Jahr.

Eine wunderschöne Herausforderung ist die Arbeit mit und für die Vereine. Die Vereine tragen maßgeblich für ein funktionierendes Miteinander bei. Ich darf an dieser Stelle der Stadtmusik zum fantastischen Cäcilienkonzert gratulieren, dem Verein aller Art zur 30. Auflage der „Bludenzner Tage zeitgemäßer Musik“, dem Filmclub für ein sensationelles „Eurofilm-Festival“ mit Gästen aus etwa Luxemburg und Norwegen. Ebenso freuen wir uns auf das Jubiläum „100 Jahre Rätia Bludenz“, das wir im Sommer 2019 mit einer Ausstellung über die Vereinsgeschichte öffentlich feiern werden.

Meine Damen und Herren, die Erkenntnisse der Kulturfabrik wurden öffentlich vorgestellt. Ein erster Erfolg wird die Einrichtung eines Kulturbeirats aus der Mitte der Gesellschaft sein. Wir laden Sie ein, hier aktiv mitzuarbeiten. Jeder Mitbürger kann sich zur Mitarbeit bewerben. Bürgerbeteiligung ist mehr als ein Lippenbekenntnis. Wir nehmen das sehr ernst und wollen mit Ihnen die Zukunftsfragen der Stadt und des Zusammenlebens diskutieren.

Bludenz lebt vom steten Austausch mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Ich möchte mich an dieser Stelle für Ihre Offenheit bei den vielen Gesprächen und Begegnungen bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Jahreshauptversammlungen in diesem Jahr bedanken. Mit ihrer Offenheit können wir Fragen, Anliegen, aber auch Kritik und Verbesserungsvorschläge rasch und unbürokratisch bearbeiten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein paar ruhige Tage im Kreise Ihrer Familien und Freunde und alles Gute, insbesondere Gesundheit, für das neue Jahr.

Ihr Christoph Thoma
Stadtrat für Kultur und Vereinswesen

Kontakt:
Tel. 0650-4005744
christoph.thoma@
gmx.com
www.christoph-
thoma.com

Stadtbusse sind weiter auf der Erfolgsspur

Über 2,5 Millionen Fahrgäste nutzen jährlich den Stadtbus



Wolfgang Weiss
(Liste Mario Leiter -
Unabhängig - SPÖ)
Stadtrat für Verkehr
(Mobilität, ÖPNV)

Neue, überdachte Wartehäuschen beim Riedmillerplatz und in der Untersteinstraße.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

der Personennahverkehr boomt. Gerade die Verbesserungen in Bus und Bahn haben in den letzten Jahren einen deutlichen Aufschwung für den Stadtbus gebracht. In den vergangenen Jahren lagen wir jeweils bei über 2,5 Millionen Fahrgästen. Die Tendenz ist immer noch steigend. Ich bin überzeugt, dass auch das Jahr 2018 dies bestätigen wird.

Die Anbindungen an das übergeordnete Bahnnetz sind sehr gut geworden, besonders bei Jugendlichen sind auch die Nachtzugsverbindungen am Wochenende sehr beliebt. Für uns in Bludenz bedeutet das auch, weiter an unserem Stadtbussystem zu arbeiten. Qualitätsvolle Busse und bequeme Haltestellen sind uns wichtig.

So haben wir auch im heurigen Jahr wiederum in die Verbesserung unseres Haltestellennetzes investiert. Gerade in den letzten Tagen wurden zwei weitere Haltestellen (Riedmiller und Untersteinstraße/Berufsschule) überdacht und neu gestaltet. Gerade die Haltestelle Riedmillerplatz ist ein stark frequentierter Einstiegspunkt. Bei Wind, Regen oder Schnee ist sie nun für alle Stadtbusnutzerinnen und -nutzer wesentlich komfortabler geworden.

Die Gesamtleistung unserer drei Stadtbuslinien beträgt im Jahr rund 150.000 Kilometer. Alle Verantwortlichen in der Stadt sind von diesem System überzeugt. Deshalb freut es mich als zuständiger Stadtrat, dass wir auch im kommenden Jahr wiederum an der Qualitätssicherung und -verbesserung weiter arbeiten können. Die Mittel dafür sind im Budget für 2019 vorgesehen.

Öffentlicher Personennahverkehr, Verbesserungen in den Fußgängerverbindungen und natürlich Qualitätssteigerungen im Radverkehr sind wichtige Aufgaben für das kommende Jahr. So können wir es gemeinsam erreichen, dass immer weniger Bludenzerinnen und Bludenzer für ihre Wege in der Stadt oder zum Verkehrsknotenpunkt Bludener Bahnhof den eigenen PKW nutzen müssen. Und das ist ja letztendlich eines, wenn nicht das wichtigste Ziel der Bludener Verkehrsplanung.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und alles Gute für 2019.

Ihr Stadtrat
Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung.

Bildungsstadträtin zieht positives Resümee

Mit viel Einsatz konnten wichtige Projekte umgesetzt werden



Mag. Karin Fritz
(OLB)
Stadträtin für Bildung
(Kindergarten,
Schule, Kleinkind-
betreuung) und
Familien

Karin Fritz hat ihr
Stadtratmandat mit
5.12. zurückgelegt,
ihre Nachfolgerin ist
Martina Lehner.

So erreichen Sie
mich:
Tel. 0664-2802029
karin.fritz@vcon.at



Jüngste Kleinkindbetreuung: Die
„Bienenwabe“ in der Raiffeisenstraße.

Jahrelange Arbeit zeigt erfreuliche Ergebnisse: Das Jahr 2018 ist in einigen Bereichen ein Jahr der Ernte des konsequenten Einsatzes, worüber ich mich als zuständige Stadträtin natürlich besonders freue.

Mit der Eröffnung der Kleinkindbetreuung „Bienenwabe“ in der Raiffeisenstraße mit 26 Plätzen können noch mehr Familien unterstützt und Kinder ab einem Jahr durch engagierte Pädagoginnen bestens betreut werden. Damit haben wir die Zahl der Plätze in der Kleinkindbetreuung seit 2015 verdreifacht. In städtischen Einrichtungen werden nunmehr 78 Plätze angeboten. Insgesamt betreut die Stadt Bludenz 408 Kinder von einem bis sechs Jahren.

Die Volksschule Obdorf begrüßt die neuen Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung, welche durch die Möglichkeit der Mehrfachnutzung die pädagogischen Rahmenbedingungen deutlich attraktiver machen. Im Jahr 2019 wird im Erdgeschoss durch den Einbau einer Akustikdecke das Aufenthaltsklima weiter verbessert.

Die Spielgruppe „Bingser Zwergle“ wird unter städtischer Leitung weitergeführt. Die Planungen für einen Neubau für die Spielgruppe und einen Raum für die altersübergreifende Mittagsbetreuung laufen; die

Gelder sind im Budget 2019 vorgesehen.

Beliebte Familienangebote wie das Eltern-Kind-Cafe, das Spielplatzzügler und der Familienkalender werden auch 2019 fortgeführt. Ebenso die Schülerzeitung und die Klassenkonferenzen mit Volksschulkindern.

Die Neugestaltung des Schulplatzes vor der Neuen Mittelschule Bludenz wurde in der Stadtvertretung beschlossen und wird 2019 umgesetzt. Damit werden die pädagogischen Rahmenbedingungen für die Schule verbessert und gleichzeitig wird ein neuer Freiraum für größere Kinder in diesem Stadtviertel geschaffen.

Die Schülerbetreuung wird sehr gut angenommen. Die Zahl der betreuten Kinder steigt jährlich (derzeit rund 300 Kinder). Durch die Einführung der Sprachklassen hat sich die Raumsituation an den Schulen verschärft. Für die Volksschule Mitte haben wir deshalb als kurzfristige Überbrückung Containerklassen angeschafft, die entlang der Schillerstraße aufgestellt werden. Damit finden die 70 Kinder, die ganztägig in Betreuung sind, sehr gute Rahmenbedingungen vor. Allerdings ist das nur eine Übergangslösung.

Eine langfristige gute Lösung für die Volksschule St. Peter wird in der letzten Sitzung der Stadtvertretung präsentiert. Auch für die Volksschule Mitte und die Musikschule werden wir bauliche Verbesserungen vorstellen und hoffentlich mit großer Mehrheit beschließen. Dann kann das unter meiner Leitung entwickelte Bildungskonzept für Bludenz in die Umsetzungsphase gehen.

Ich selbst ziehe mich aus der Politik zurück, gebe nunmehr meiner Gesundheit Vorrang. Deshalb beschränke ich mich auf meine Unterrichtstätigkeit und lege alle politischen Funktionen zurück. Ich bin dankbar, dass ich 23 Jahre in Bludenz mitwirken konnte und wünsche meiner Nachfolgerin Martina Lehner herzlich alles Gute.

Ihnen wünsche ich frohe Weihnachten und das Beste für 2019!

Ihre Stadträtin
Karin Fritz

Neubau und Sanierung städtischer Gebäude

Infrastruktur für unsere nächste Generation bleibt Schwerpunkt



Die neuen Räume der Schülerbetreuung in der Volksschule Obdorf wurden über die Sommermonate fertig gestellt.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Die jüngste Entwicklung im Bereich der kommunalen Gebäudeinfrastruktur war von einer breiten Vielfalt an Verbesserungen im Schul- und Kindergartenbereich geprägt.

Raumangebot deutlich verbessert

Mit der Anfang des Jahres durchgeführten Erweiterung des Kindergartens Mitte wurden nicht nur zusätzliche Räumlichkeiten für eine Mittagsbetreuung sowie für die immer wichtiger werdende Sprachförderung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache geschaffen, es wurde dadurch dem Kindergartenpersonal auch die notwendige räumliche Flexibilität bei der vielfältigen Betreuungsarbeit ermöglicht.

Moderne Schülerbetreuung an der Volksschule Obdorf

Die Sommermonate wiederum waren von umfangreichen Bauarbeiten an der Volksschule Obdorf geprägt. Aus der ehemaligen Schulwartwohnung wurden moderne und zeitgemäße Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung an diesem Schulstandort. Gerade in Zeiten, in denen wir eine spürbare Entwicklung hin zur Ganztagsbetreuung feststellen, ist es besonders wichtig, dass wir den Eltern, Kindern und den Schulver-

antwortlichen entsprechende Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen können. Mit der qualitätsvollen Erweiterung des Raumangebots an der Volksschule Obdorf wurden diese Rahmenbedingungen deutlich verbessert.

Kindergarten- und Schulgebäude prägen Hochbau-Budget 2019

Auch im kommenden Jahr wird die Gebäudeinfrastruktur für unsere nächste Generation ein Schwerpunkt im kommunalen Hochbau der Stadt Bludenz sein. Investitionsprojekte an den Volksschulen Mitte und St. Peter, an der Mittelschule oder beim Kindergarten Bings prägen den Hochbau-Voranschlag 2019. Dadurch wird sichergestellt, dass unsere Kinder und Jugendlichen von Beginn an eine adäquate Kindergarten- und Schulinfrastruktur vorfinden.

Ich darf mich an dieser Stelle beim zuständigen Rathausteam in der Bauabteilung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und Ihnen, liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Familien und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2019 wünschen!

Herzlichst Ihr
Joachim Weixlbaumer



Joachim Weixlbaumer (FPÖ)
Stadtrat für Hochbau

So erreichen Sie mich:
Tel: 0664-2615558
joachim.weixlbaumer@vfreiheitliche.at

Der Bürgermeister gratuliert!



Dietlind und Siegfried Zech
Walsersweg 36
Eiserne Hochzeit am 11. Juni 2018



Kristina und Karl Walch
Siedlerweg 8/2
Goldene Hochzeit am 19. Juni 2018



Brigitte und Peter Ludescher
Herm. Sanderstraße 26
Goldene Hochzeit am 3. Juli 2018



Albert Battisti
Spitalgasse 12 - Senecura
90. Geburtstag am 10. Juli 2018



Margarethe Brock
Rungelin 32
95. Geburtstag am 25. Juli 2018



Leonhard Netzer
Unterbings 49
96. Geburtstag am 28. Juli 2018



Elfrieda Feuerstein
St. Annastraße 28
96. Geburtstag am 1. August 2018



Olga Hartmann
Rhätikonstraße 4
90. Geburtstag am 2. August 2018



Roswitha und Karl-Heinz Gut
In der Halde 26
Goldene Hochzeit am 14. Aug. 2018



Frieda Bitschnau
Rungelin 54
97. Geburtstag am 16. August 2018



Kleopha Schorn
Oberfeldweg 20
95. Geburtstag am 4. September 2018



Emma Auer
Kreuzweg 16
97. Geburtstag am 4. September 2018



Magdalena und Bertram Jäger
Alte Landstraße 44
Diamantene Hochz. am 6. Sept. 2018



Friederike und Erich Neier
Am Tobel 41
Goldene Hochzeit am 16. Sept. 2018



Helga und Herbert Marzluf
Raiffeisenstraße 22
Goldene Hochzeit am 30. Sept. 2018



Elisabeth Bitschnau
Unterbings 51
96. Geburtstag am 19. Oktober 2018



Rosa Burtscher
Oberradin 7
90. Geburtstag am 2. Nov. 2018



Adolf Burtscher, 90. Geburtstag am 12. Nov., Erika und Adolf Burtscher, Diamantene Hochz. am 22. Nov. 2018
St. Leonhard 6



Hildegard und Ferdinand Sommer
Beim Kreuz 7
Diamantene Hochz. am 15. Nov. 2018



Franziska Metschitzer
Tränkeweg 37
90. Geburtstag am 16. Nov. 2018



Klementine Bauer
Spitalgasse 12 - SeneCura
96. Geburtstag am 19. Nov. 2018



Maximiliane und Arthur Reberz
Oberdaneu 6
Goldene Hochzeit am 22. Nov. 2018



Maria und Gebhard Reinalter
Lötscherweg 9a, Außerbraz
Goldene Hochzeit am 22. Nov. 2018



Alma und Johann Koch
Austraße 60a
Diamantene Hochz. am 22. Nov. 2018



Reinhilde Muther
Spitalgasse 5
90. Geburtstag am 25. November 2018



Edith und Wilfried Schwald
Am Tobel 31
Goldene Hochzeit am 29. Nov. 2018

Annemarie und Franz Hajek
Spitalgasse 10a - Senecura
Diamantene Hochzeit am 14. Juni
2018.
Herr Hajek ist am 17. Juni 2018 ver-
storben.



Geburten

31. Mai bis 30. November 2018

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| Zoltán Papp | Emma Wachter |
| Johanna Fleisch | Maria Bargehr |
| Chiara Morscher | Revan Hassan |
| Marian Schneider | Laurin Weber-Brkic |
| Meryem Özdemir | Emma Éles |
| Hamza Isakovic | Yakup Sengül |
| Celina Rubner | Asya Yesil |
| Azra Koçyigit | Chiara Nöbauer |
| Eda Subasi | Can Ibrahim |
| Sherin Sheichmous | Elia Bichay |
| Fabio Caltabiano | Qamar Alsayd Khalil |
| Elena Mirzai | Fabian Bertsch-Kuster |
| Anna Knap | Sila Ibrahim |
| Joel Mario Lesky | Mila Yordanova |
| Heidi Alawi | Vincenzo Lombardi |
| Oskar Novak | Heléna Vonbun |
| Walter Fuchs | Ela Arici |
| Marie Pann | Paulina Mangard |
| Simon Bader | Daris Hamidovic |
| Niklas Anfang | Yunus Karpuz |
| Luisa Netzer | Robin Schlegel |
| Burak Yalçinkaya | Zaina Alkassar |
| | Maya Alo |



**Hochzeiten und
Verpartnerungen**

1. Juni bis 30. November 2018

- Franz Eberhart und Hemma Robinig
Alexander Bauer und Sibylle Eisenring
Marcel Pichler und Natalija Veselić
Bertram Esterer und Slavica Fleisch
Mario Salzgeber und Bianca Helbock
Musa Gül und Hava Fidan
René Peindl und Ching-Hao Lu
Patrick Neuraüter und Cornelia Tschol
Alexander Jenni und Sylvia Trump
Dominik Grabher und Felicitas Franz
Mohammed Naso und Avin Hassan
Vladan Janković und Dragica Stanković

**Wir gratulieren:
BürgerInnen ab 80 Jahre,
vom 1. Juni bis 30. November 2018**

Margareta Madlener
Maria Burtscher
Emma Goldner
Elisabeth Reis
Alojzija Vonbank
Juliana Pastella
Margarethe Augustin
Margot Alber
Josef Gantner
Hildegard Becker
Adolf Rinderer
Richard Mallin
Josefine Scheibenstock
Paula Galehr
Maria Steidl
Magnus Hartmann
Maria Nagele
Elisabeth Stotz
Aloisia Weg
Leonhard Netzer
Maria Berchtold
Helene Burtscher
Guido Bargehr
Elsbeth Seeberger
Manfred Furtner
Stefanie Wirth
Wolf Greiner

Friedrich Linher
Viktor Schneider
Elisabeth Reichart
Maria Burtscher
Elmar Schallert
Erna Rieder
Frieda Bitschnau
Maria Bobner
Maria Müller
Gisela Fritz
Edmund Jenny
Erna Schneider
Kurt Steidl
Theresia Sauerwein
Erika Pultar
Emma Auer
Herta Maier
Margareta Mandak
Gertrud Reiter
Erwin Pichler
Theresia Sapper
Josef Neyer
Hermine Thoma
Erich Jenny
Josef Maier
Herta Jäger
Rudolf Berthold

Heinrich Pröckl
Rupert Schlemmer
Theresia Walch
Erna Franzoi
Heribert Poscher
Bertram Jäger
Martina Sturmer
Imelda Wittwer
Elmar Reutz
Rosa-Maria Burtscher
Rosa Burtscher
Olga Catry
Josef Konzett
Maria Thoma
Kurt Gindl
Adolf Burtscher
Kurt Rockstroh
Ferdinand Koch
Wilhelm Hofer
Elsy Müller
Roswitha Forster
Rosalinde Aßmann
Anna Ganahl
Johann Hartmann
Edelbert Moder
Cäzilia Pollanz

Wir trauern um:

Helga Heingärtner
Fritz Elsensohn
Karl Marent
Wilhelm Fleisch
Josef Wilhelmer
Paula Fetzel
Franz Hajek
Franz Wenninger
Karoline Mangeng
Ernst Neier
Emilie Ganahl
Eduard Haller
Peter Tagwerker
Franziska Kraher
Edith Neudeck
Hildegard Vonbank
Heinrich Schöbe
Friedrich Wagner
Maria Netzer
Berta Campestrini

Franz Haueis
Elise Müller
Vinzenz Stipper
Alfred Simoni
Walter Steixner
Alexander Wohlfart
Walter Weiß
Heidemarie Schwarzahns
Maria Dür
Christa Eberle
Elwine Kapelari
Wolfgang Huber
Josef Wallis
Andreas Pichler
Stefan Vonblon
Paula Kaufmann
Walter-Jürgen Schwendinger
Erna Schemnitzer
Franz Gollner

Theresia Linher
Rudolf Zech
Heinrike Netzer
Dietmar Fussenegger
Walter Hauser
Maria Martin
Johanna Rieder

Second Hand Möbel, Kleidung und vieles mehr

Der carla Store in Bludenz bietet gut erhaltenes zu günstigen Preisen



Das Repair-Cafe findet jeden letzten Freitag im Monat von 13 bis 16.30 Uhr im carla Store statt.



Der carla Store bietet Second-Hand Bekleidung für jeden Geldbeutel.

Seit einem Jahr bereichert der carla Store in der Bludener Klarenbrunnstraße die Shopping-Vielfalt in der Alpenstadt. In den historischen Räumlichkeiten der ehemaligen Textilfabrik Klarenbrunn hat carla das bisherige Sortiment erweitert: Neben Secondhand Bekleidung bietet carla nun auch Möbel, Hausrat und Flohmarktartikel.

Mehr Infos:

carla Store Bludenz
– Second Hand
in der Fabrik Klarenbrunn,
Klarenbrunnstraße 46, 6700
Bludenz.
www.carla-vorarlberg.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag,
9 bis 17 Uhr,
Samstag, 9 bis 13
Uhr.

Preiswert einkaufen garantiert!

Die Angebotsvielfalt reicht von Second Hand Kleidung, gut erhaltenen Möbel, Büchern und Geschirr auch über upgecycelte Einrichtungsgegenstände bis hin zu charmanten Vintage-Hinguckern. Sammler von Unikaten werden im carla Store genauso fündig wie konsumbewusste TrendsetterInnen. Für Schnäppchenjäger ist der Flohmarkt-Bereich eine lohnenswerte Fundgrube. Das besondere Plus: Jeder Einkauf bei carla schafft einen sozialen Mehrwert, in dem Arbeitsplätze für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen unterstützt werden. Der carla Store vereint so ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit.

Günstiger und nachhaltiger Einkauf geht nicht?

carla ist eine Fundgrube für gut erhaltene Gebrauchsgüter. Mit dem Kauf von Second

Hand leisten die KäuferInnen aber auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und geben Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, eine Chance, sich für den ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren.

Schlechtwetterprogramm für Groß und Klein

Die denkmalgeschützten Räumlichkeiten laden aber auch zum Schmökern und Verweilen ein. Erwachsene können das schöne Ambiente bei Kaffee und Kuchen genießen – ganz ohne Konsumzwang. Kinder erwartet eine Verkleidungsecke sowie eine Spiel- und Lesecke. Der carla Store stellt dementsprechend für die ganze Familie ein tolles Alternativprogramm bei schlechtem Wetter dar – auch Urlaubsgäste, die im „Ländle“ weilen, sind herzlich willkommen.

Übrigens: Die atmosphärischen Räumlichkeiten können auch für Veranstaltungen, Meetings, Fotoshootings oder Unternehmenspräsentationen gebucht werden. Ausreichend Parkplätze machen das Gebäude zur idealen Location.

**Mit kleinen Schritten
Großes erreichen.**

#glaubandich

**Fondssparen
ab 50 € im
Monat**

sparkasse.at/bludenz
facebook.com/SparkasseBludenz

WINTER AM SONNENKOPF

...wo Sonne & Schnee zu Hause sind!

Wintersaison bis 22. April 2019



30 gepflegte
Pistenkilometer



tolle Rodelbahn
auf 2 km Länge



wunderbare
Winterwanderwege



drei Restaurant
mit Sonnenterrassen

LÄNDLE
CARD
KARTE



Preiswerte Angebote für
Familien warten auf Sie!

Alle Infos & Schneebericht: www.sonnenkopf.com

stressfreie Anfahrt: direkt an der Arlberg Schnellstraße (S16) | 6754 Klösterle am Arlberg

T: +43 5582 292-0 | info@sonnenkopf.com